



Liechtenstein

LIECHTENSTEIN OLYMPIC COMMITTEE

JAHRESBERICHT 2020

LEISTUNG
FREUNDSCHAFT
RESPEKT



INHALT

4	Editorial
6	Tagebuch 2020
16	Rücktritt Tina Weirather
18	Breitensport
28	Verbände
30	Leistungssportförderung
37	Events
38	Missionen
40	LLB Nacht des Sports 2020 Talk
42	Liechtenstein Olympians Association (LOA)
43	Dienste
44	Allgemeine Geschäftstätigkeiten
46	Finanzjahr 2020
54	Gremien
55	Partner und Sponsoren

EDITORIAL

Liebe Sportfamilie

Was für ein unglaubliches Jahr liegt hinter uns! Wer hätte am Jahresanfang nur ansatzweise geahnt, dass uns das Jahr 2020 in sportlicher, gesellschaftlicher sowie beruflicher Hinsicht so stark fordern und uns in jeglicher Handlung einschränken würde.

Dabei begann das Jahr doch so vielversprechend! Mit der ersten Medaille für Liechtenstein in der Geschichte der Olympischen Winter-Jugendspiele (YOG) startete das Olympia-Jahr 2020 verheissungsvoll. Im Eiskanal von St. Moritz lenkte Quentin Sanzo seinen Monobob zur Bronzemedaille. Die Freude darüber war riesengross und der «Hunger» nach mehr sportlichen Highlights, mit Blick auf die Olympischen Spiele Tokyo 2020, war entfacht.

Leider kam alles anders. Anstatt Sportanlässe zu organisieren und durchzuführen, sich über sportliche Erfolge zu freuen und diese gemeinsam zu feiern, wurden sämtliche Sportveranstaltungen – angefangen bei Gruppentrainings bis zu den Wettkämpfen und Vereinsanlässen – untersagt, und so standen stattdessen Schutzkonzepte und Lösungen im Fokus, wie das gemeinsame Sporttreiben und Wettkämpfe wieder ermöglicht werden könnten.

«Never let a good crisis go to waste» bzw. «Lass niemals eine Krise ungenutzt verstreichen», hat uns Winston Churchill gelehrt. Eine Krise bringt immer auch Chancen und Möglichkeiten.

Wenn ich heute auf die Kreativität und den Einsatz aller Beteiligten in den Verbänden und Vereinen zurückblicke, ist diese Aussage treffend. Es war beeindruckend und eine grosse Freude für mich persönlich sowie für meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen zu sehen, wie aktiv, engagiert und einfallsreich innert kürzester Zeit Schutzkonzepte entwickelt, Kampagnen wie «zemma – med Abstand – bewega» und «Bleib im Verein», Initiativen wie «Kinder und Jugendlichen stark machen» und das Weiterbildungsprogramm «Kompetente Vereinsarbeit» lanciert und umgesetzt wurden! An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott allen Beteiligten.

2020 ist auch eine grosse Sportlerin und Botschafterin Liechtensteins, aber auch ein Idol unserer Nachwuchs Ski-Cracks, von ihrer aktiven Karriere als Skifahrerin zurückgetreten. Über viele Jahre hinweg konnten wir uns immer wieder über grosse Erfolge wie die Bronzemedaille an den Olympischen Winterspielen in PyeongChang freuen. Liebe Tina, vielen Dank für die schönen Momente und alles Gute für die Zukunft.

Ich sehe dem verbleibenden Sportjahr 2021 mit grosser Hoffnung und Zuversicht entgegen und bedanke mich bei der Sportfamilie Liechtenstein, den Athletinnen und Athleten, den Coaches und Vereinsfunktionären sowie allen Beteiligten für den ausserordentlichen Einsatz im Coronajahr 2020 und schliesse mit der Bitte «Bleib im Verein».

Herzlichst,

Stefan Marxer





Liebe Sportfamilie

2020 – ein Jahr, das uns allen in Erinnerung bleiben wird. Ein Jahr gefüllt mit Emotionen, eine Zeit, die uns Anpassungsfähigkeit und Durchhaltewillen lehrte. Auch wenn wir infolge der Covid-19-Pandemie auf Vieles verzichten mussten, hat uns der Sport dennoch besondere Momente geschenkt.

So startete das Sportjahr 2020 sehr erfolgreich. Quentin Sanzo gelang es bereits im Januar in seinem Monobob ein neues Kapitel Sportgeschichte zu schreiben: Als erster Liechtensteiner überhaupt gewann er an den Olympischen Winter-Jugendspielen Edelmetall – Bronze.

Nur kurze Zeit danach brach in Europa das Coronavirus aus. Von heute auf morgen veränderte sich unser Alltag. Auch der Sportbetrieb blieb nicht von den gesellschaftlichen Einschränkungen verschont. Es folgten strenge Schutzmassnahmen und Absagen von internationalen und nationalen Wettkämpfen. Besonders betroffen machten dabei die Absagen der Olympischen Sommerspiele in Tokyo und des grössten Breitensportevents Liechtensteins, des «Olympic Day».

Insbesondere für die Spitzensportlerinnen und Spitzensportler brachte die Pandemie gravierende Einschnitte in ihrem Alltag mit sich. Doch die Sportfamilie liess sich nicht entmutigen. Gemeinsam wurden Möglichkeiten erarbeitet, um einen sicheren Sportbetrieb zu gewährleisten. Verbände und Vereine schlossen sich zusammen, suchten und fanden Lösungen.

Darüber hinaus ist die innovative Arbeit der Sportverantwortlichen zu würdigen. So rief das LOC in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit, der Stabsstelle für Sport sowie Liechtenstein Marketing während der anspruchsvollsten Zeit der Pandemie die Video-Bewegungskampagne «Zemma – met Abstand – bewega» ins Leben. In den Videos gingen Liechtensteins Sportlerinnen und Sportler als Botschafter voran und zeigten, wie sich die Bevölkerung in ihren eigenen vier Wänden oder draussen fit halten kann. Im Fokus standen nicht nur gesundheitliche Aspekte – die Videos waren besonders für das Sozialleben bedeutend.

Im Namen der Regierung bedanke ich mich von ganzem Herzen bei allen Mitwirkenden, die unser Land im vergangenen Jahr durch ihren Einsatz unterstützt haben. Allen Sportlerinnen und Sportlern, der Geschäftsstelle und dem Vorstand des LOC, den Funktionären, Betreuer*innen, den Sponsoren, den Medienvertretern und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfer*innen gebührt mein grösster Respekt für ihre erbrachten Leistungen.

Der gemeinsamen Zusammenarbeit auf der Basis des Erreichten und der sportlichen Zukunft Liechtensteins schaue ich mit Freude entgegen.

Ihre

Dominique Hasler

Sportministerin



17. Januar 2020

Kinder und Jugendliche stark machen im Sport

Der Liechtensteiner Fussballverband (LFV) und das LOC rufen gemeinsam ein Kinderschutz-Projekt ins Leben, um Kinder und Jugendliche im Sport stark zu machen. Im Rahmen einer Pressekonferenz haben die beiden Dachorganisationen sowie I. D. Prinzessin Anunciata von und zu Liechtenstein als Schirmherrin das Projekt vorgestellt. Alle Verbände und Vereine erhalten die Chance, sich den verschiedenen Themenbereichen wie Mobbing, Gewalt, Grooming, sexuelle Übergriffe, Vernachlässigung aber auch Alkohol- und Drogenmissbrauch zu widmen, ein Bewusstsein zu bilden und im Anlassfall gewappnet zu sein.

Erster Workshop LOC Vorstand des neuen Jahres

Anlässlich des ersten Workshops des Jahres beschäftigt sich der LOC Vorstand mit der Zukunft des Gremiums. Im Mai 2020 laufen einige Mandatsperioden aktueller Vorstandsmitglieder aus und es werden die Weichen für die künftige Besetzung des Vorstands gestellt. Zudem werden verschiedene Reglemente überarbeitet.

01 | 20

9. Januar 2020

YOG Lausanne 2020 - Die Spiele sind eröffnet!

Mit zwei parallel stattfindenden Zeremonien in Lausanne und St. Moritz wurden die Olympischen Jugendspiele 2020 durch das Entzünden des olympischen Feuers eröffnet. Fast 2'000 Sportlerinnen und Sportler im Alter von 14 bis 18 Jahren aus der ganzen Welt treten gegeneinander an. Liechtenstein geht mit fünf Athlet*innen an den Start. Christina Bühler, Ski Alpin, Robin Frommelt, Ski Nordisch, Simone Pfeiffer und Quentin Sanzo, Monobob sowie Katharina Eigenmann, Skeleton sorgen mit ihren Leistungen für gute Resultate.

19. Januar 2020

Grosser Tag an den YOG

Zum ersten Mal stehen mit Robin Frommelt, Katharina Eigenmann und Simone Zanghellini mehrere Athlet*innen am gleichen Tag im Wettkampf-Einsatz. In St. Moritz waren über 100 Zuschauer – darunter auch Sportminister Daniel Risch und I. D. Prinzessin Anunciata von und zu Liechtenstein – anwesend.



1. Februar 2020

Neue Mitarbeiterin für Administration und Kommunikation

Das LOC heisst eine neue Mitarbeiterin willkommen. Melanie Oehri unterstützt das Team der Geschäftsstelle in den Bereichen Administration und Kommunikation.

Tagebuch

7

02 | 20

25. Januar 2020



Startschuss für Kinderschutzprojekt

Mit einem Impulsvortrag zum Thema Mobbing startet das gemeinsame Projekt zwischen dem Liechtensteiner Fussballverband und dem LOC für Kinderschutz im Sport. Mehr als 100 Vertreter*innen der heimischen Sportverbände und -vereine trafen sich dabei im kleinen SAL, um neue Inputs zu diesem Thema aufzunehmen.

5. Februar 2020

Erste Athletenparlamentssitzung

Seit langem war es ein grosses Anliegen des Liechtenstein Olympic Committee (LOC), den hiesigen Athlet*innen eine gemeinsame Stimme zu geben und ihnen eine verstärkte Möglichkeit zur Mitarbeit und Gestaltung der Sportförderung zu ermöglichen. Aus diesem Grund wird das erste Athletenparlament durchgeführt. 16 Athletinnen und 15 Athleten aus 18 Sportverbänden wählen dabei die 9 Mitglieder der Athletenkommission, sozusagen den Vorstand der Athletenvertretung in Liechtenstein.

20. Januar 2020

Bronze im Monobob für Quentin Sanzo

Quentin Sanzo gewinnt für Liechtenstein an den Olympischen Jugendspielen Lausanne 2020 die olympische Bronzemedaille im Monobob! Es ist das erste Edelmetall für Liechtenstein in der Geschichte der YOG.



11. - 12. Februar 2020

RINGS Projekt

Das LOC wird als eines von 11 Nationalen Olympischen Komitees (NOC) ausgewählt, um am RINGS-Projekt mitzuarbeiten. Das RINGS-Projekt zielt darauf ab, das strategische Management der NOCs in Europa zu entwickeln und zu modernisieren. Die im Projekt entwickelten Werkzeuge und Ergebnisse werden die NOCs in ihrem täglichen operativen Management unterstützen und somit ihre Governance verbessern. Das Projekt wird vom EOC EU-Büro geleitet und hat eine Laufzeit von zweieinhalb Jahren, von Januar 2020 bis Juni 2022.

03|20

1. März 2020

Neuer Leistungssportverantwortlicher

Christof Baer nimmt seine Tätigkeit als neuer Leistungssportverantwortlicher des LOC auf. Seine letzten beruflichen Stationen waren Swiss Paralympic, Swiss Olympic und Swiss Ski.

13. März 2020

Erste Massnahmen zur Bekämpfung des neuen Coronavirus

Aufgrund der weltweiten COVID-19 Pandemie, welche auch vor Liechtenstein nicht Halt macht, untersagt die Regierung alle Veranstaltungen mit mehr als fünf Personen. Zusätzlich werden alle Sportstätten und Sport-, Fitness- und Wellnesszentren, Hallenbäder sowie die Bergbahnen Malbun geschlossen.

23. März 2020

Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung verschoben

Aufgrund der Situation rund um das neue Coronavirus werden die Präsidentenkonferenz sowie die Delegiertenversammlung terminlich verschoben.

24. März 2020

Tokyo 2020 verschoben!

Um die Gesundheit der Athlet*innen und aller an den Olympischen Spielen Beteiligten und der internationalen Gemeinschaft zu schützen, werden die Olympischen und Paralympischen Spiele Tokyo 2020 spätestens im Sommer 2021 stattfinden. Dies ist die erste Verschiebung von Olympischen Spielen in der Geschichte.

26. März 2020

Stellungnahme LOC zur Verschiebung Tokyo 2020

Das Internationale Olympische Komitee (IOC) und das Organisationskomitee haben aufgrund der Corona-Pandemie entschieden, dass die Spiele 2021 stattfinden.

Das LOC begrüsst diesen Entscheid. Das hilft vor allem den Athlet*innen, indem es den zuletzt immensen Druck in Sachen adäquaten Trainingsmöglichkeiten und die Unsicherheit betreffend Qualifikation in dieser schwierigen Phase vorerst etwas reduziert. Und es bestätigt, dass auch im Sport alles dafür getan wird, die weltweite Pandemie baldmöglichst unter Kontrolle zu bringen.

25. März 2020

COVID-19: Informationen für Verbände und Vereine

Das LOC lanciert einen Spezialnewsletter sowie eine eigene Homepageunterseite «Fokus Corona». Hier werden alle wertvollen Informationen für Verbände und Vereine in Kürze zusammengefasst. Unter anderem die eingeschränkten Dienstleistungen des LOCs, die Massnahmen der Regierung, Hotlinenummern und vieles mehr.

DANKE TINA!

Am 25. März 2020 tritt Tina Weirather vom aktiven Ski-Rennsport zurück. Liechtenstein verliert eine der erfolgreichsten und sympathischsten Sportlerinnen der Geschichte. Tina krönte ihre Karriere mit dem Gewinn der Super-G-Bronzemedaille an den Olympischen Winterspielen PyeongChang 2018.

30. März 2020

Tokyo 2020 Ersatzdatum festgelegt!

Die Olympischen Sommerspiele Tokyo 2020 werden vom 23. Juli bis zum 8. August 2021 stattfinden.

Tagebuch

9

9. April 2020

COVID-19: Weitere Informationen zu den neuen Schutzmassnahmen für Verbände und Vereine

Aufgrund neuer Massnahmen seitens der Regierung werden die gebündelten Informationen ergänzt und erweitert. Unter anderem hat die Regierung in ihrer Sitzung vom 7. April die Verordnung über die befristeten Anpassungen im Sportbereich für das Programm «Jugend und Sport» verabschiedet. In einem weiteren Schritt werden nun Massnahmen erarbeitet und verabschiedet, die eine Unterstützung von Sportorganisationen vorsehen, welchen ein finanzieller Schaden aufgrund der behördlichen Massnahmen betreffend COVID-19 entsteht. Insbesondere Organisationen, die in ihrer Existenz bedroht sind, muss schnell geholfen werden.

Tagebuch

10

30. April 2020

zemma - met Abstand - bewega

Bei der Social Media Kampagne «zemma - met Abstand - bewega» werden der Liechtensteinischen Bevölkerung während der Corona-Zeit Ideen für freudvolles und vielseitiges Sporttreiben vermittelt.

23. April 2020

Kleinstaatenspiele 2021 nicht in Andorra

Gemäss dem Andorranischen Olympischen Komitee bringt die Corona-Pandemie den Kleinstaat Andorra in eine schwierige Situation, sowohl wirtschaftlich als auch sozial und sportlich. Das Land sieht sich aktuell weder in der Lage, diverse Investitionen zu tätigen, welche für die Spiele im nächsten Jahr erforderlich wären, noch die Organisation der Veranstaltung weiter aufrecht zu halten. Somit ist es dem NOC Andorra nicht möglich die Kleinstaatenspiele 2021 durchzuführen. Da die nächsten Spiele der kleinen Staaten Europas bereits 2023 an Malta und 2027 an Monaco vergeben wurden, will sich Andorra nun für die Austragung der Kleinstaatenspiel 2025 bewerben.

21. April 2020

Olympic Day 2020 abgesagt!

Als Folge der Corona-Pandemie ist an eine Durchführung der grössten sportlichen Schulveranstaltung im Land mit einer Beteiligung von 24 Sportverbänden und über 1'000 involvierten Personen nicht zu denken. Der Olympic Day 2020 wird abgesagt.

04|20



29. Mai 2020

Keine Kleinstaatenspiele 2021

Die Generalversammlung der GSSE Gruppe hat gemeinsam am Freitag, 29. Mai 2020, die finale Entscheidung getroffen, dass 2021 keine Kleinstaatenspiele stattfinden. Leider liess sich in der Kürze der Zeit kein alternativer Organisator finden. Andorra beantragte zudem an dieser Versammlung, die Spiele im Jahr 2025 durchführen zu können und erhielt dafür den Zuschlag. Gleichzeitig hat sich Luxemburg erfolgreich für eine Austragung 2029 beworben.

11. Mai 2020

Erstes Halbjahresgespräch mit Sportministerium

Mindestens halbjährlich findet ein Informationsaustausch zwischen dem zuständigen Regierungsmitglied und der/dem Präsident*in sowie der/dem Geschäftsführer*in des LOC statt. Das LOC berichtet über Entwicklungen in der Sportförderung und über geplante Neuerungen.

20. Mai 2020

Athletenkommission Liechtenstein nimmt Arbeit auf!

Nach ihrer Wahl im Februar 2020 nimmt die Athletenkommission ihre Arbeit auf. Die 10 Mitglieder der Kommission tagen zum ersten Mal und stellen die Weichen für die Zukunft.

14. Mai 2020

Pre-Camp 2020 verschoben

Der formelle und auch informelle Austausch kann aufgrund der aktuellen Massnahmen zur Bekämpfung der Verbreitung des Coronavirus nicht in einer Art und Weise stattfinden, in welcher die Teilnehmenden einen Mehrwert davon haben. Auch das Pre-Camp wird verschoben.

27. Mai 2020

Sitzung Medical Team

Das Medical Team trifft sich zu seiner ersten Sitzung im Jahr 2020.

26. Mai 2020

Kampagne #BleibimVerein

Die aktuelle Coronakrise ist auch für die Sportwelt eine riesige Herausforderung. Viele der rund 140 Sportvereine in Liechtenstein können derzeit ihre Angebote nicht in vollem Umfang durchführen, was sie in eine existenzbedrohende Lage bringen kann. Aus diesem Grund unterstützt das LOC die Kampagne von Swiss Olympic mit der Botschaft #BleibimVerein. Damit sollen die Mitglieder sensibilisiert werden, dass nur durch einen solidarischen Verbleib im Verein dessen längerfristiges Bestehen gesichert werden kann. Die Vereine sind nun stärker denn je auf die Mitgliederbeiträge, Solidarität und Treue angewiesen, damit sie nach der Krise ihren unverzichtbaren sportlichen, gesundheitlichen und gesellschaftlichen Nutzen wieder vollumfänglich erbringen können.

Tagebuch

11

05 | 20

2. Juni 2020

Präsidentenkonferenz 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Präsidentenkonferenz via Zoom Meeting statt. Sie dient insbesondere der Vorbereitung auf die Delegiertenversammlung 2020, welche im Juni stattfindet.

19. Juni 2020

Kooperation mit bewegt.li

Gemeinsam mit dem Amt für Gesundheit möchte das LOC den Verbänden und Vereinen helfen, neue Mitglieder zu generieren und ihr Angebot an die breitere Masse zu publizieren. Auf www.bewegt.li können Verbände und Vereine kostenlos ihre Angebote veröffentlichen. Ausserdem machen das Amt für Gesundheit und das LOC auf ihren Social-Media-Kanälen Werbung für die Angebote.

3. Juli 2020

Zweiter Workshop Vorstand LOC

Anlässlich des 2. Workshops befasst sich der LOC Vorstand mit den strategischen Schwerpunkten für die Periode 2020 bis 2024 sowie mit dem Thema «Sportinfrastruktur».

11. Juli 2020

Workshop Athletenkommission

Die Athletenkommission Liechtenstein legt anlässlich eines halbtägigen Workshops ihre Ziele und Strategie für die nächsten 4 Jahre fest.

23. Juni 2020

Delegiertenversammlung 2020

Am 23. Juni um 19.00 Uhr finden sich, unter Auflagen eines Corona-Schutzkonzeptes, insgesamt 76 Delegierte der Mitgliedsverbände des LOC im Gemeindesaal Triesen unter Auflagen eines Corona-Schutzkonzeptes ein. Die scheidende LOC-Präsidentin Isabel Fehr und die zurückgetretene Olympia-Medaillengewinnerin Tina Weirather werden zu Ehrenmitgliedern des LOC gewählt. Stefan Marxer tritt die Nachfolge von Isabel Fehr als LOC Präsident an.

06|20

07|20



16. Juli 2020

YOG Dakar 2022 verschoben

Senegal und das Internationale Olympische Komitee (IOC) haben gemeinsam vereinbart, die Youth Olympic Game Dakar 2022 auf 2026 zu verschieben.

08|20

17. Juli 2020

IOC Session 2020

Die Session des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) wird live im Internet übertragen.

31. August - 4. September 2020

Infoabende Förderkader 2020/21

Der Förderkader 20/21 erhält Informationen über die Leistungen des LOCs, die Kommunikation über Social Media und die Athletenkommission.

09|20

17. September 2020

Generalversammlung der Liechtenstein Olympians Association (LOA)

Die dritte Generalversammlung der LOA findet im Restaurant Rössle in Schaan statt.

7. September 2020

Weiterbildungsprogramm «Kompetente Vereinsarbeit» 2020/21 lanciert

Das LOC und die Erwachsenenbildung Stein Egerta starten bereits zum vierten Mal mit dem erweiterten und praxisnahen Kursprogramm «Kompetente Vereinsarbeit» für ehrenamtliche Vereinsvorstände sowie Trainerinnen und Trainer.

Tagebuch

13



28. September 2020

Sport am Limit: Risiko als Chance?

Im kleinen Saal in Schaan findet der Kickoff-Event «Sport am Limit: Risiko als Chance?» der Kursreihe «Kompetente Vereinsarbeit» statt. Direkt im Anschluss an den Eröffnungsvortrag von Marco Büchel (Ex-Skiprofi) teilen namhafte Teilnehmende, wie die Trendforscherin Karin Frick (GDI), Olympionikin Julia Hassler, LOC Präsident Stefan Marxer und Selina Ruckstuhl (LFV) ihre Erfahrungen und Zukunftssicht in einer Podiumsdiskussion.

1. Oktober 2020

Leistungssportforum

Um vorhandenes Wissen verfügbar zu machen und die Liechtensteinische Sportförderung zu diskutieren, lädt das LOC zum Leistungssportforum ein. Vertreter*innen von 13 Sportverbänden diskutieren und arbeiten während einem produktiven Nachmittag im Malbun.

10|20

22. September 2020

Kommission Sportschule 2.0

Die Kommission Sportschule informiert die Sportverbände über Neuerungen und Anpassung im schulischen und sportlichen Bereich der Sportschule.

30. September 2020

Absage Nacht des Sports 2020

Die Nacht des Sports wird in diesem Jahr nicht stattfinden. Die Chancenungleichheit bei der Wahl zum Sportler, zur Sportlerin und zum Team des Jahres sowie die coronabedingten Einschränkungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Sportgala führten zu dieser Entscheidung. Das LOC plant eine alternative Veranstaltung.



13. - 23. Dezember 2020

LLB Nacht des Sports Talk

Das LOC führt in der Adventszeit eine alternative Form der Nacht des Sports durch. Im Rahmen von sechs Talksendungen unterhält sich Moderator Georges Lüchinger mit Athlet*innen, Coaches und Funktionären zu sportrelevanten Themen.

19. Oktober 2020

Breitensportforum

Zum ersten Mal führt das LOC das Breitensportforum durch. Nach einem Überblick über die aktuelle Breitensportförderung wird das Thema «Wertschätzung des Ehrenamtes» diskutiert.

19. November 2020

Zweites Halbjahresgespräch Sportministerium

12|20

Tagebuch

15

11|20

11. November 2020

Webinar zur Verhinderung von Spielmanipulation

Vertreter*innen des LOC nehmen am Webinar des IOC zur Verhinderung der Manipulation von Wettbewerben teil. Das LOC wird seine Aktivitäten in diesem Themenbereich in den kommenden Jahren ausbauen und verstärken. IOC Mitglied I. D. Prinzessin Nora begrüsst die Teilnehmenden, welche aus den Kleinststaaten Europas kommen.

23. Oktober 2020

Dritter Workshop LOC Vorstand

Der LOC Vorstand überarbeitet die Vision, Mission sowie die Werte des Olympischen Komitees und beginnt die Arbeiten für eine Strategie 2021 - 2024. Die neue Vision lautet: «Sportland Liechtenstein: gesund, erfolgreich, nachhaltig!»

27. - 28. November 2020

49. EOC Generalversammlung

Die Generalversammlung des Europäischen Olympischen Komitees findet online statt. Wichtige Statutenänderungen stellen die Weichen für die Entwicklung der Organisation. Die Eindämmung der Corona-Pandemie und die Verschiebung der Olympischen Sommerspiele Tokyo 2020 sind weitere Hauptthemen.

RÜCKTRITT TINA WEIRATHER

Nach 15 Jahren professionellem Sport tritt Tina Weirather am 25. März 2020 zurück. Aus diesem Anlass blicken wir auf ihre grossartige Karriere zurück und bedanken uns im Namen der Sportfamilie bei ihr für all die Jahre, in welchen sie das Land Liechtenstein im In- und Ausland als sympathische und erfolgreiche Botschafterin repräsentierte.

Im November 2004 nahm Tina im Alter von 15 Jahren erstmals an FIS-Rennen teil. Im Januar 2005 folgte der erste Einsatz im Europacup. Schon 2006 gehörte sie dem fünfköpfigen Liechtensteiner Team bei den Olympischen Winterspielen in Turin an und durfte bei der Eröffnungsfeier die Liechtensteiner Fahne ins Stadio Olimpico in Turin tragen. Eine besondere Ehre, die nur wenigen Athlet*innen zuteilwird. Ihr erstes Weltcuprennen bestritt sie am 22. Oktober 2005 beim Riesenslalom in Sölden.

Beim Training zur Weltcupabfahrt in der Lenzerheide kam sie am 13. März 2007 schwer zu Sturz und zog sich einen Riss beider Kreuzbänder und des Innenbandes im linken Knie zu. Dies war der erste von einigen schweren Verletzungen, welche sich Tina während ihrer Karriere zuzog.

Trotz den vielen Verletzungen verlor Tina nie ihr Ziel aus den Augen und sie kämpfte sich immer wieder an die Weltspitze. Eine bewundernswerte Kämpfernatur, die sich immer wieder selbst beweisen wollte, was sie in der Lage zu leisten war. Ein grosses Vorbild für junge Athlet*innen.

Insgesamt gelangen ihr in ihrer Karriere neun Weltcupsiege in drei verschiedenen Disziplinen sowie insgesamt 41 Top-3-Platzierungen. Dazu gewann sie 2016/17 und 2017/18 zwei Kristallkugeln sowie WM-Silber 2017 im Super-G.

Der 17. Februar 2018 bleibt für das Land Liechtenstein jedoch unvergesslich: Bronze im Super-G an den Olympischen Winterspielen von Pyeong-Chang. Gleichzeitig die 10. Olympische Medaille für Liechtenstein, was Liechtenstein zur erfolgreichsten Nation an Olympischen Spielen im Verhältnis Medaillen zur Bevölkerung macht!

Zu Ehren dieser erfolgreichen Karriere wählten die Delegierten an der Delegiertenversammlung 2020 Tina Weirather zum Ehrenmitglied des Liechtenstein Olympic Committees.

Wir bedanken uns bei Tina herzlichst für all die grossartigen sportlichen Höhepunkte und die unvergesslichen Momente in den vergangenen Jahren. Es war uns eine Ehre, dich auf deinem Weg begleiten und unterstützen zu dürfen. Wir wünschen dir auf deinem zukünftigen Weg alles Gute und freuen uns, dass du dem Sport erhalten bleibst.



BREITENSORT

Die Beratung und Förderung der Mitgliedsverbände ist ein Kernanliegen im Bereich Breitensport. Im Jahr 2020 hat ein reger persönlicher Austausch und eine Onlinebefragung mit den Verbänden stattgefunden. Darauf aufbauend wurde das Breitensportforum im Herbst umgesetzt.

Erste Grundlagen für Anpassungen im Bereich Basisbeitrag wurden mit den Verbänden diskutiert und im Austausch mit regionalen und überregionalen Partnern abgeglichen.

Im Bereich Projektförderung konnte aufgrund der Pandemie weniger durch die Verbände umgesetzt werden. Deshalb wurden zwei alternative Möglichkeiten für die Verbände geschaffen, damit sie weiterhin ihre äusserst wertvolle Arbeit beziehungsweise zu gegebenem Zeitpunkt starten können. Neben dem alternativen Projektförderungsmodell wurde die Restart-Förderung eingeführt. Damit wurden Chancen geboten, um einer Mitgliederabwanderung entgegenzuwirken und die Wiederaufnahme der Trainings erfolgreich umzusetzen. Ergänzt durch die Rückerstattungen im Bereich Internationale Mitgliederbeiträge an Sportfachverbände konnte – trotz den Einschränkungen ab März 2020 – eine umfangreiche Unterstützung der Mitgliedsverbände in finanzieller und qualitativer Sicht erfolgen.

Dank dem Ausbau des Netzwerks auf nationaler Ebene, insbesondere mit dem Amt für Gesundheit und dem Amt für soziale Dienste, wird eine effektive und effiziente Umsetzung von nachhaltigen Massnahmen in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, ausgewogene Verhältnisse der Geschlechter und im Kinderschutz ermöglicht. Auf internationaler Ebene fand insbesondere mit Swiss Olympic aber auch mit dem Olympiazentrum Vorarlberg und sonstigen österreichischen und deutschen Organisationen ein reger Austausch zu Themen der Förderung und optimalen Verbandsunterstützung statt.

Optimale Rahmenbedingungen für den Sport in Liechtenstein zu schaffen und die im Sportcodex verschriftlichten Werte zu leben, sind ein wichtiges Anliegen. Dadurch konnten das Weiterbildungsprogramm für Funktionäre «Kompetente Vereinsarbeit», das Projekt «Kinder stark machen» und zum Beispiel die Aktion «zemma – met Abstand – bewega» umgesetzt werden.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Im Bereich Breitensport wurden die Förderungsmöglichkeiten erneut mit den Verbänden realisiert beziehungsweise den Umständen entsprechend angepasst.

- Basisbeitrag
- Projektförderung Breitensport
- Restart-Unterstützung (aussertourlich)
- Internationale Mitgliederbeiträge

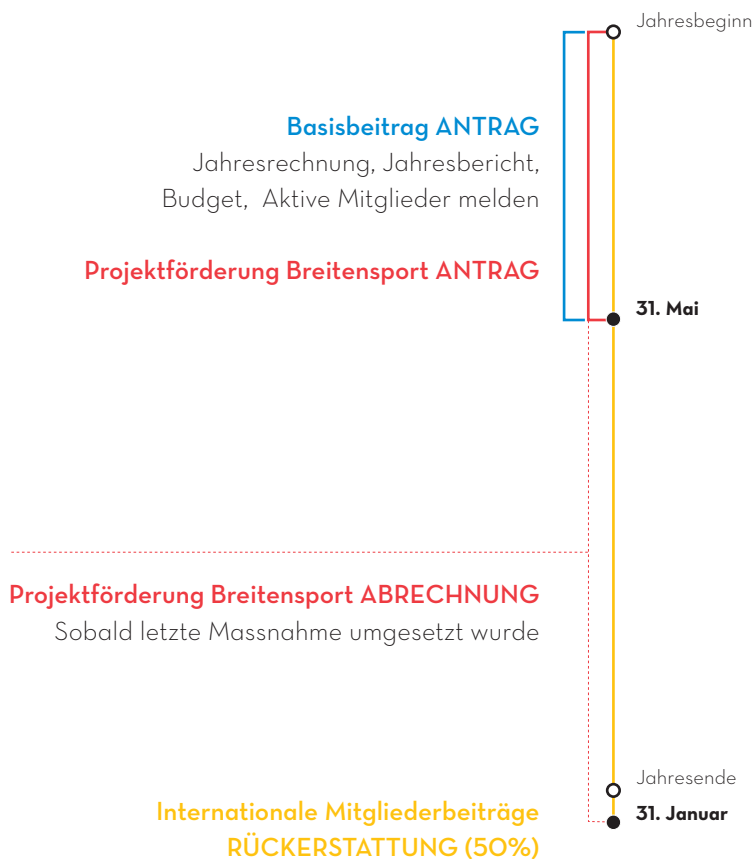
Weiterhin kann von einer Phase der Umstellung und Anpassung auf das neue Fördersystem gesprochen werden. Durch den intensiven Kontakt mit den Verbänden wurden Möglichkeiten für wirksame Nachschärfungen erkannt und eine Umsetzung geprüft. Das grosse und ideenreiche Engagement der Verbände ist hier ausdrücklich hervorzuheben.

Breitensport

19

Zeitachse Breitensportförderung

Im Jahresverlauf wurden und werden die drei regulären Förderbereiche wie hier ersichtlich ermöglicht:



BASIS-Beitrag

Der Basisbeitrag leistet einen Beitrag zur Grundsicherung der Verbandsstrukturen. Dieser wird anhand der Anzahl an aktiven Mitgliedern errechnet, sofern ein Antrag gestellt wird und keine einschränkende Leistungsvereinbarung mit Amtsstellen besteht.

Im vergangenen Jahr wurden 14'726 aktive Mitglieder in den Vereinen gezählt und somit konnte pro Mitglied ein Betrag von CHF 12.22 ausbezahlt werden. Die Gesamtsumme von CHF 182'498.- wurde unter insgesamt 41 Verbänden aufgeteilt.

PROJEKT-Förderung

Den Werten «Leistung – Freundschaft – Respekt» entsprechend ist es von Bedeutung, den Verbänden und Vereinen insbesondere dort weitere finanzielle Unterstützung anzubieten, wo sie am zielführendsten eingesetzt wird. Dadurch soll das Verfolgen der Vision im Verband unterstützt, ein gesellschaftlicher Beitrag geleistet und die Umsetzung neuer Ideen ermöglicht werden.

Aufgrund der Pandemie wurde die Projektförderung für das Jahr 2020 angepasst und eine Sonderregelung realisiert, sodass die aktiveren Verbände zusätzliche Mittel gewinnen konnten und zeitgleich Verbände mit pandemiebedingt eingeschränkten Möglichkeiten trotzdem Förderungen erhielten.

Die Restart-Unterstützung stellte einen Teilbereich der Projektförderung dar und wirkte als neue coronabedingte Fördermassnahme. Darin wurden konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Zeit des Lockdowns positiv genutzt werden kann. Zum Beispiel wurden Online-Trainingsangebote für die Mitglieder, der Eintrag von Vereinstrainingsangeboten auf www.bewegt.li, die Beteiligung an der Bewegungskampagne «zemma – met Abstand – bewega» und individuelle Massnahmen der Verbände unterstützt.

Abseits der Einflüsse durch die Pandemie kam es auch zur weiteren Ausgestaltung im regulären Bereich der Projektförderung. Im Zuge der Beratung und Begleitung der Verbände kam es, im Abgleich mit dem Vorstand des LOC, zu Nachschärfungen in der Ausführung. Im Austausch mit allen betroffenen Verbänden wurden unter anderem folgende Elemente vereinbart: Einerseits ist seitens LOC maximal eine Förderung von 80% des Projektvolumens möglich. Andererseits ist vom Verband eine Vision im Bereich Breitensport ab 2022 gefordert, um die volle Förderung zu erhalten. Auf Wunsch einiger Verbände wurde im Bereich Projektförderung Breitensport zudem eine Sammlung mit Hinweisen erstellt, damit ersichtlich ist, wie vielseitig die Projekte der Verbände ausgerichtet sein können.

Für das Jahr 2020 wurden insgesamt CHF 106'898.- an 35 Verbände für die Projektförderung Breitensport und Restart-Unterstützung ausgeschüttet.

INTERNATIONALE Mitgliederbeiträge

Sportverbände, welche Mitglied des LOC sind, müssen gemäss LOC Statuten Mitglied eines internationalen Fachverbandes sein. Diese Mitgliedschaften sind in der Regel mit einem finanziellen Aufwand verbunden, da Mitgliedsbeiträge bezahlt werden müssen. Das LOC subventioniert die internationalen Mitgliederbeiträge mit 50% des Aufwandes an den jeweiligen europäischen und weltweiten Verband.

Im Berichtsjahr 2020 wurden 32 Verbände für 55 Mitgliedschaften mit einem Gesamtbetrag von CHF 35'153.50 unterstützt.

Gesamtübersicht Förderung Breitensport 2020 vs. 2019

Bereich	2020	2019
Basisbeitrag	CHF 182'498.–	CHF 180'000.–
Projektförderung Breitensport	CHF 106'898.–	CHF 93'060.–
Internationale Mitgliederbeiträge	CHF 35'153.50	CHF 31'808.–
GESAMT	CHF 324'549.50	CHF 304'868.–

Breitensport

21

Good Practice Beispiel: Projektförderung Breitensport

Mitgliederbindung durch Qualitätssteigerung und Angebotserweiterung beim Bogensportverband Liechtenstein

Bogensport begeistert und viele möchten die Sportart unbedingt ausprobieren. Hat man Bogenschiessen erst einmal als eine Sportart für sich entdeckt, macht man schnell Fortschritte und kann mit regelmässigem Training in kurzer Zeit ein hohes Leistungsniveau erreichen. Regelmässig ist hier das Schlüsselwort. Wenn Bogensport im Sommer in der freien Natur ausgeübt werden kann, ist die Begeisterung von Einsteiger*innen gross, die Trainingsmoral hoch und der Bogensportverband gewinnt neue Mitglieder.

Breitensport

22

Doch leider hat der Bogensportverband auch immer wieder in schmerzlichem Umfang Mitglieder verloren, wenn im Winter nur noch zweimal in der Woche für maximal 2 Stunden in einer Sporthalle trainiert werden konnte. Die Trainingszeit war zu kurz und ein individuelles, leistungsorientiertes Training mit flexiblen Trainingszeiten ist in öffentlichen Sportstätten nicht organisierbar.

Der Liechtensteiner Bogensportverband hat nun den Schritt gewagt und eine eigene, ganzjährig geöffnete Bogensporthalle in geeigneten Räumlichkeiten eines Liechtensteiner Industriegebäudes eingerichtet.

Seit Mitte 2020 ist es nun für alle Bogenschützen des Verbands möglich, bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit zu trainieren, so dass sich nun die Wintersaison nahtlos an die Sommersaison anschliesst. Es ist insbesondere für die im Leistungssport aktiven Mitglieder eine Voraussetzung, über das Jahr unterbrechungsfrei und intensiv trainieren zu können, um an internationalen Wettkämpfen zu bestehen. Nicht selbstverständlich ist zudem die Möglichkeit für die Leis-



Training in der neuen Bogensporthalle

tungssportler*innen bis zu einer Distanz von 50m in einer Halle zu trainieren. Eine Qualität, die in der Region äusserst selten anzutreffen ist.

Finanziert wurde die Einrichtung der Halle vom Bogensportverband Liechtenstein gemeinsam mit einem Sponsor. Betrieben wird die Halle vom Bogensportverein Vaduz unterstützt durch den Verband über sein Breitensportbudget. Ein hohes finanzielles Risiko für den Bogensport in Liechtenstein, denn durch diese Massnahme wird das notwendige Jahresbudget de Facto verdoppelt.

Das Projekt wurde daher im Jahr 2020 über den Liechtensteiner Bogensportverband beim LOC als Breitensportprojekt zur Mitgliedergewinnung eingereicht und als Good Practice Projekt ausgezeichnet. Im Rahmen des Projekts finden zudem begleitende Massnahmen wie die Ausbildung von drei «Jugend und Sport»-Leiterpersonen sowie die regelmässige Durchführung spezieller Einsteigerkurse statt.

Martin Grischke

Breitensportverantwortlicher des
Bogensportverbandes Liechtenstein

LOC PROJEKTE UND WEITERBILDUNGEN

Dem LOC ist es ein grosses Anliegen die Verbände bestmöglich zu unterstützen, damit sie entsprechend den Werten «Leistung – Freundschaft – Respekt» optimale Angebote umsetzen können.

Dabei fördert das LOC mit der Vermittlung von Wissen direkt die Verbands- und Vereinsfunktionäre. Ergänzend soll eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für den Verbands- und Vereinssport geschaffen werden.

Nachfolgend werden beispielhaft Massnahmen des LOC im Bereich Breitensport aufgezeigt.

Breitensport

24

Weiterbildung «Kompetente Vereinsarbeit»

Die qualitative Förderung der engagierten Ehrenamtlichen beinhaltet auch die Weiterbildungsschiene «Kompetente Vereinsarbeit». Diese zielt hauptsächlich auf Funktionäre in Verbänden und Vereinen ab.

Ziel

Zielsetzungen sind einerseits der Erwerb von Kompetenzen für eine nachhaltige Vereinsführung und andererseits die Schaffung einer Plattform, um Synergien zwischen den Teilnehmenden aufzubauen.

Ausweitung und Auslastung

Erstmals wurde eine Auftaktveranstaltung zur Präsentation der neuen Kursreihe im September umgesetzt. Unter dem Titel «Sport am Limit» hielt Marco Büchel einen Impulsvortrag und im Anschluss fand eine sehr gut besetzte Podiumsdiskussion statt.

Mit Blick auf das Jahr 2020 wurde das Kursangebot ausgeweitet. Dieses wurde trotz der Pandemie deutlich besser besucht als 2019. Die Teilnehmenden mussten einige pandemiebedingte Verschiebungen in Kauf nehmen, was dank der guten Betreuung seitens der Stein Egerta nur zu wenigen Abmeldungen führte. Von den dreizehn ausgeschriebenen Kursen wurden zwölf durchgeführt und die durchschnittliche Kursauslastung betrug 76%.

	2019	2020
Angebotene Kurse	9	13
Ausgefallene Kurse	4	1
Durchgeführte Kurse	5	12
Durchgeführte Lektionen x effektiv Teilnehmende	159	658
effektiv Teilnehmende	27	144*

*Enthalten sind die 54 Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung «Sport am Limit»



Kursbröschüre «Kompetente Vereinsarbeit – Weiterbildungsangebote 2020/2021»



Inhalte

Sowohl für Präsident*innen, Kassier*innen als auch für Schriftführer*innen und Projektmanager*innen gab es diverse Angebote, wie zum Beispiel:

- Überzeugend argumentieren
- Word für Vereinsarbeiten
- Sportförderung für Vereine
- Nachfolge im Vorstand
- Richtig versichert für Sportvereine
- Vereinstreffen online durchführen

Jährlich werden attraktive, meist sehr kompakte Kurse angeboten, welche auf der LOC-Homepage im Bereich «Weiterbildung» zu finden sind.

Zemma - met Abstand - bewega

Zur Zeit des Lockdowns lancierte das LOC in Kooperation mit Liechtenstein Marketing, der Stabstelle für Sport, dem Amt für Gesundheit und dem Sportministerium die Kampagne «zemma - met Abstand - bewega». Im Rahmen einer Social-Media Video-Kampagne wurde die Bevölkerung und der organisierte Sport in Liechtenstein bezüglich der geltenden Abstands- und Hygieneregeln sensibilisiert. Gleichzeitig konnte dem Vereinssport eine zusätzliche Präsenz in der Krisenzeit ermöglicht werden.

Zu diesem Zweck wurde die «2 Meter Challenge» mit Möglichkeiten für freudvolles und vielseitiges Sporttreiben, unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, gestartet. Mehr als 50 Teilnehmende der Challenge teilten dabei ihre eigenen innovativen Sportübungen mit der Liechtensteiner Bevölkerung.

Im Rahmen der Kampagne konnte die gesamte Bevölkerung ein kostenloses Shirt anfordern. Mit insgesamt 500 verteilten T-Shirts sind sie zu «Botschafter*innen für sichere Bewegung im Freien» geworden und animierten mit Fotos und Videos unter dem Hashtag #zemmabewega zu mehr sicherer Bewegung.



Kampagne «zemma - met Abstand - bewega»



Kinder und Jugendliche stark machen im Sport

Der Liechtensteiner Fussballverband (LFV) und das LOC haben gemeinsam die Kinderschutz-Initiative ins Leben gerufen, um Kinder und Jugendliche im Sport stark zu machen.

Im Januar wurde eine Pressekonferenz durchgeführt und LOC-Vizepräsidentin I.D. Prinzessin Anunciata von und zu Liechtenstein als Schirmherrin vorgestellt.

In den nächsten Jahren sollen alle Verbände und Vereine die Chance erhalten, sich den verschiedenen Themenbereichen wie Mobbing, Gewalt, Grooming, sexuelle Übergriffe und auch Alkohol- und Drogenmissbrauch zu widmen, Bewusstsein zu bilden und im Anlassfall gewappnet zu sein. Leider sind diese Problemfelder nach wie vor ein Thema in unserer Gesellschaft. Im Sport, so I.D. Prinzessin Anunciata von und zu Liechtenstein, können Kinder und Jugendliche stark gemacht werden: «Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie viel Freude, Disziplin und Teamgeist Sport in der Kindheit vermitteln kann. Im Sport können wir Kinder und Jugendliche befähigen, aufmerksam und selbstbewusst schwierige Situationen wahrzunehmen und passend zu handeln.»

Mobbing im Sport

Der Startschuss ins Projekt war die Impulsveranstaltung am 25. Januar zum Themenbereich «Mobbing im Sport» mit einem Referat der Entwicklungs- und Sozialpsychologin Prof. Dr. Eveline Gutzwiller. In Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderschutz.li wurden folglich zwei Online-Trainerfortbildungen umgesetzt. Um das Schwerpunktthema Mobbing im Sport 2020 abzuschliessen, wurde ein Leitfaden als Hilfestellung für alle Leiter*innen und Ehrenamtlichen in Vereinen erstellt, welcher aufzeigt, wie bei einem Mobbing(Verdachts-)fall vorgegangen werden soll.

Alle Unterlagen und Informationen zum Thema Mobbing sind auf der LOC Homepage im Bereich «Kinder stark machen» zu finden.



Kick-off Vortrag «Mobbing im Verein» am 25. Januar

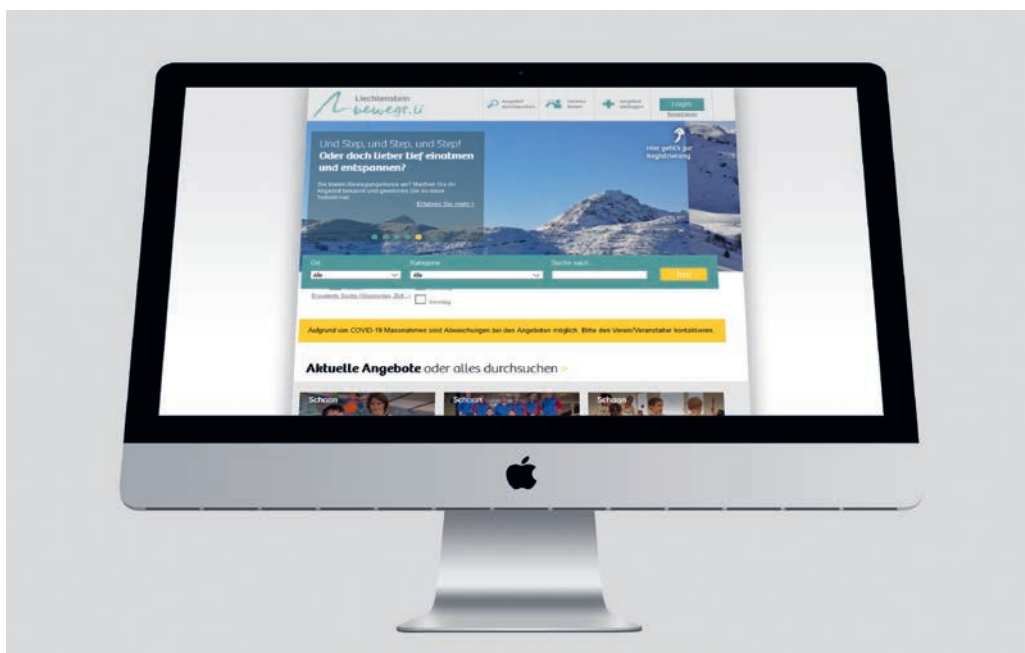
Öffentlichkeitsarbeit mit www.bewegt.li

Das LOC hat vielseitige Möglichkeiten zur Kommunikation der Sportangebote in den Verbänden und Vereinen. Um diese für die Bevölkerung so wertvollen Angebote effizient und in unterschiedlichen Kanälen kommunizieren zu können, ist eine Plattform mit der Sammlung von zumindest einem konkreten Sportangebot pro Sportart von Bedeutung.

Folglich kann zum Beispiel die gesamte Plattform intensiv beworben werden, einzelne Angebote als Serie in Printmedien aufscheinen oder nach dem Olympic Day mit allen Schulklassen eine Theorieeinheit «Sportangebote in Liechtenstein» am Tablet umgesetzt werden.

Auf der vom Amt für Gesundheit betriebenen Plattform www.bewegt.li wurden alle bekannten Sportvereine im Jahr 2020 eingetragen. Die Verbände und Vereine wurden eingeladen, ergänzend zu deren Basisdaten konkrete Sportangebote aufzuschalten. Somit bestand gegen Ende 2020 bereits die Möglichkeit, Kurse von 14 Sportverbänden zu bewerben.

Sport-Vereinsangebote auf der Webplattform «bewegt.li»



VERBÄNDE

Stand: 31. Dezember 2020

Verband	Präsident	Mitgliederzahl 2020	Landesmeister / Landesmeisterin
ACFL Sportteam	Heinz Felder	/	keine
Alpenverein	Caroline Egger	2500	keine
Badmintonverband	Heinz Dünser	72	keine
Basketball BBC Magic Woodchucks	Tomas Hasler	39	keine
Billardverband	Fabian Schierscher	69	Allgemeine Klasse: keine Junioren: Cao Danh Hoang Senioren: Dejan Jelic Team: Steve Heeb und Michael Biedermann
Bob- & Skeleton-Club	Iwan J. Ackermann	11	keine
Boccia-Club Schaan	Vincenzo D'Elia	16	keine
Bogensportverband	Christopher Lüthi	47	keine
Dartverband	Stephan Fretz	/	keine
Eishockey und Inline Verband (LEIV)	Karl-Otto Gämperli	127	Speedskating: Harald Goop Inline: keine Skateboarding: keine
Eislaufverband	Patrick Kaiser	26	keine
Fussballverband	Hugo Quaderer	1043	keine
Golfverband	Peter Tinner	1119	Damen: Isabel Lauhlé Herren: Elias Schreiber Seniorinnen: Irene Eberle Senioren: Joachim Gantner Junioren Girls: Isabel Lauhlé Junioren Boys: Florian Schäpper
Handballverband	Uschi Bodenmann	54	keine
Hängegleiterverband	Ueli Lutziger	85	Martin Bühler
Judoverband	Ernst Wallier (bis April 2020)	218	keine
Kart Club	Norbert Näscher	/	keine
Leichtathletikverband	René Michlig	345	Damen: Jule Insinna, Kugel, Diskus Herren: Stefan Kaufmann, Kugel, Diskus
Liechtenstein Curling Association	Peter Prasch	7	keine
Liechtensteiner Hochschulsportverband	Christian Schemeth	/	keine
LRCCA Liecht. Car Club Association	Dominic Wälchli	35	Klasse V8 TR: Harald Mittelberger
Martial Arts Liechtenstein (MAL)	Normann Kaiser	479	keine
Minigolf-Sportverband	Reinold Zanghellini	80	keine
Modellfluggruppe	Daniel Schierscher	116	keine
Motorradverband	Richie Steiner	221	keine
Pfadfinder	Diana Gassner	/	keine
Pferdesportverband	Thomas Batliner	260	keine
Radfahrerverband	Paul Kind	208	Landesmeister MTB XC Open: Romano Püntener U9 keine U11 keine U13 keine U15 keine
Rodelverband	Günther Beck	76	keine
Liechtenstein Rugby Union	Kevin Röckle	29	keine
Chessfederation	Gerold Heinz Schädler	68	keine
Schützenverband	Cilly Marxer	480	Luftgewehr: keine Luftpistole: keine Kleinkaliber: Pascal Gangel

Verbände

28

Schwimmverband	Thomas Meier	540	Damen: Julia Hassler Herren: Christoph Meier Juniorinnen: Hermine Bloch Junioren: Leander Erne Jugend Mädchen: Alija Schuler Jugend Knaben: Jonathan Neidow
Skiverband	Alexander Ospelt	2109	Damen Slalom: Charlotte Lingg Damen Riesenslalom: Charlotte Lingg Herren Riesenslalom: Ian Gut Jugendmeisterin Kombination: Larissa Stigl Jugendmeister Kombination: Jason Ruhe Jugendmeister Riesenslalom: Larissa Stigl Jugendmeister Riesenslalom: Yannick Zünd Jugendmeisterin Slalom: Larissa Stigl Jugendmeister Slalom: Lukas Wille
Snowboard Association (LSBA)	Guido Kölbener	0	keine
Sportkegler Verband	Marcel Büsser	38	keine
Squash Rackets Club Vaduz	Daniel Bader	86	keine
Tanzsportverband	René Jehle	289	keine
Tauchsportverband bubbles	Peter Kunkel	138	keine
Tennisverband	Dr. Daniel Kieber	1763	keine
Tischtennisverband	Michael Kammlander	132	Herren Open: Asad Keucheyan Herren Doppel: Asad Keucheyan / Linor Citaku
Triathlonverband	Philip Schädler	30	keine
Turnverband	Robert Eberle	1268	keine
Unihockeyclub Schaan	Andreas Good	47	keine
Volleyballverband	Philippe Schürmann	273	Beachvolleyball Damen: Ramona Kaiser / Mariah Mandelbaum Herren: Severin Broder / Jannis Wymann Mixed: Maria Mandelbaum / Roger Erne
Wassersportverband	Albert Frick	129	keine
Wildwasserclub	René Mauchle	54	keine
Special Olympics	I. D. Prinzessin Nora von und zu Liechtenstein	/	keine
Paralympics	Martin Batliner	/	keine

Verbände

29

LEISTUNGSSPORTFÖRDERUNG

Die Leistungssport-Förderung wird formell über das von der LOC-Delegiertenversammlung genehmigte «Reglement zur Leistungssportförderung Verbände & Athleten» gesteuert. Die im Dezember 2019 (Verbandsförderung), respektive Juni 2020 (Athletenförderung) zu Ende gegangene erste Förderperiode im «neuen» LOC-Fördersystem hat gezeigt, dass die eingeschlagene Richtung die Richtige ist. Zu den zentralen Aufgaben des Liechtenstein Olympic Committees im Rahmen der Leistungssportförderung gehören demnach:

- die Förderung des Leistungs- und Spitzensports sowie der damit verbundenen Verbandsstrukturen und
- die Sicherstellung, Vorbereitung und Durchführung der Teilnahme Liechtensteins mit Athlet*innen an Olympischen Veranstaltungen

Leistungssport-
förderung

30

VERBANDS-Förderung

Die Verbandsförderung nimmt einen zentralen Stellenwert im Leistungssport-Fördersystem ein. Die Verbände sind – aufgrund der Grösse des Landes – schon früh die sportliche Heimat der Athlet*innen und damit jene Player, welche den grössten Impact auf die sportliche Entwicklung des/der Athlet*in hat. Ziel der Verbandsförderung sind zum einen die wirksame Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel, zum anderen eine Zusammenarbeit (Stichwort: «critical friend»), welche die Effizienz, Effektivität und insbesondere auch die Professionalität der Fördersysteme sicherstellt und entwickelt.

Die Kalkulation der Förderbeiträge der Leistungssportförderung Verbände ist durch das Reglement klar gesteuert und geregelt. Für folgende Bereiche können dabei Beiträge ausgelöst werden:

- Leistungssportrelevanter Trainingsbetrieb (Sportschultraining, Kadertraining, Trainerlöhne, Trainingslager, Infrastruktur),
- Leistungssportrelevanter Wettkampfbetrieb (Internationale Wettkämpfe im In- und Ausland),
- Unterstützende, leistungssportrelevante Massnahmen (zusätzliche Betreuung bei Wettkämpfen oder während des Trainingsbetriebs, Material)

Im Berichtsjahr konnte das LOC 14 Verbände (17 Sportarten) mit insgesamt CHF 1'029'348.- unterstützen.

PROJEKT-Förderung

Sportverbände, welche Athlet*innen in der Vorbereitung auf Grossanlässe wie Olympische Spiele, Olympische Jugendbewerbe, die Kleinstaatenspiele oder Europa- und/oder Weltmeisterschaften unterstützen, haben die Möglichkeit, ergänzend zu obigem Gefäss, Beiträge beim LOC im Sinne einer Projektförderung zu beantragen. Im Berichtsjahr konnten über die Projektförderung finanzielle Mittel für explizite und zusätzliche coronabedingte Aufwendungen freigestellt, respektive an einzelne Verbände ausbezahlt werden. So wurde im Bereich der Projektförderung insgesamt CHF 16'135.- an 4 Verbände mit 5 Sportarten ausgeschüttet.

ATHLETEN-Förderung

Die Athletenförderung besteht - analog der Verbandsförderung - aus einem Teil direkter finanzieller Unterstützung und aus einem Teil Supportleistungen, wie z.B. sportmedizinischer Betreuung, Mentaltraining oder Versicherungsleistungen. Die Einteilung der Athlet*innen in die jeweiligen Förderkader und den damit verbundenen, verfügbaren Leistungen basiert auf den definierten sportartenübergreifenden Kriterien des LOC und den sportartspezifischen Kriterien aus den jeweiligen Leistungssportprogrammen der Verbände.

Im Berichtsjahr unterstützte das LOC im Olympic Team, Olympic Potential Team und International Potential Team 23 Sommer- und 16 Wintersportler*innen, welche insgesamt 20 verschiedene Sportarten betreiben und 15 unterschiedliche Sportverbände vertreten. Der Skiverband stellte das grösste Kontingent mit 10 Förderkadermitgliedern, gefolgt vom Schwimmverband mit 7 Athlet*innen.

Nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Einteilung des Olympic Team, Olympic Potential Team und International Potential Team:
(Stand: 31. Dezember 2020)

Quentin Sanzo mit
Bronzemedaille bei den YOG
Lausanne 2020



Olympic Team

Lara Mechnig	Artistic Swimming
Marluce Schierscher	Artistic Swimming
Raphael Schwendinger	Judo
Julia Hassler	Schwimmen
Christoph Meier	Schwimmen

Olympic Potential Team

Noemi Büchel	Artistic Swimming
Nadina Klauer	Artistic Swimming
Ozan Bektas	Bob
Martin Kranz	Bob
Simone Pfeiffer	Monobob
Sarah Hundert	Paralympics, Ski
Nina Riedener	Ski Nordisch, Langlauf
Katharina Eigenmann	Skeleton
Nico Gauer	Ski Alpin
Ian Gut	Ski Alpin
Charlotte Lingg	Ski Alpin
Marco Pfiffner	Ski Alpin
Kathinka von Deichmann	Tennis

International Potential Team

Leila Marxer	Artistic Swimming
Stefan Zacharias	Bogenschiessen
Michele Paonne	Duathlon
Romana Kaiser	Eiskunstlauf
Aileen Sprenger	Karate
Michael Lampert	Kickboxen
Jovana Prvulj	Kickboxen
Leonie Wanger	Kickboxen
Stefan Kaiser	Modellflug
Léonie Guerra	Pferdesport, Dressur
Vanessa Nägele	Pferdesport, Springen
Larissa Vanoni	Schiessen
Christina Bühler	Ski Alpin
Sarah Näscher	Ski Alpin
Robin Frommelt	Ski Nordisch, Langlauf
Annalena Schocher	Ski Nordisch, Langlauf
Alina Büchel	Ski Nordisch, Skisprung
David Maier	Squash
Vital Leuch	Tennis
Serafin Zünd	Tennis
Sylvie Zünd	Tennis

Zudem wurden 32 Athlet*innen ins Talent Team selektioniert. Diese jungen Athlet*innen werden mit Beträgen im Leistungssport, welche insbesondere Kosten aus Präventions- und Regenerations-Massnahmen betreffen, unterstützt (= Support-Leistungen). Neben diesen finanziellen Beiträgen hat die Talent Team-Selektion oftmals einen emotionalen Wert im Sinne der Anerkennung für den eingeschlagenen Weg und das gegebene Commitment zum leistungsorientierten Sport.

Übersicht Support-Leistungen

	Olympic Team	Olympic Potential Team	International Potential Team	Talent Team
Sportmedizin	1 jährliche grosse + 1 jährlich kleine sportmedizinische Untersuchung inkl. Labor (gemäss Sportmedizinischem Konzept LOC)		1 jährliche grosse sportmedizinische Untersuchung inkl. Labor (gemäss Sportmedizinischem Konzept LOC)	
Leistungsdiagnostik	gemäss Leistungssport-Programm Verband			
Sport-Ernährung*	80% der Kosten bis max. CHF 400.- auf Antrag			
Mental-Training*	80% der Kosten bis max. CHF 400.- auf Antrag			
Zusatz-Versicherung	<ul style="list-style-type: none"> - Concordia Natura - FKB Plus - Swica Completa - weitere in Absprache 			
PR-Care-Programm	80% der Kosten max. CHF 2'400 auf Antrag			

* der totale Förderbeitrag für Ernährung und Mental Training beträgt max. CHF 500.

Die Unterstützung soll den Athlet*innen auf ihrem Weg Sicherheit geben und gewährleisten, dass die gesundheitlichen Risiken einer leistungssportorientierten Karriere möglichst minimiert werden können.

Förderbeiträge/Leistungssupport

Im Berichtsjahr wurden in der Athletenförderung insgesamt CHF 349'162.- (exkl. Scholarships Olympic Solidarity) an die total 71 Förderkader-Athlet*innen ausgeschüttet.

Olympic Solidarity Scholarships

Das Internationale Olympische Committee (IOC) fördert Athlet*innen, die ihr Potenzial auf nationaler und internationaler Ebene unter Beweis stellen. Das LOC stellte mehrere Anträge auf Unterstützungszahlungen beim IOC. Die eingegangenen Kandidaturen wurden vom IOC in enger Zusammenarbeit mit den internationalen Sportfachverbänden analysiert und über die Förderung entschieden. Das LOC erhielt 2020 für 5 Sommersportler*innen und 6 Wintersportler*innen eine Gesamtsumme von CHF 82'842.-, welche an die Athlet*innen weitergeleitet wurde.

Aufgrund der Verschiebung der Olympischen Sommerspiele in Tokyo wurden die Sommer-Scholarships bis August 2021 verlängert.

Athletenkommission Liechtenstein (LOAC)

Am 5. Februar 2020 wurde das erste Athletenparlament durchgeführt Ein Meilenstein für die Athletenbewegung in Liechtenstein. Zum ersten Mal erhalten Liechtensteins Athlet*innen eine geeinte Stimme in der Sportstruktur Liechtensteins.

16 Athletinnen und 15 Athleten aus 18 Sportverbänden wählten dabei die 9 Mitglieder der Athletenkommission. Als Vertreterin des Paralympischen Sports nimmt Sarah Hundert Einsitz in die Kommission. Die Athletenkommission übernimmt eine Führungsfunktion in der gesamten Athletenbewegung. Sie nimmt die Interessen der Athlet*innen gegenüber dem LOC, dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC), dem European Olympic Committee (EOC), dem Liechtensteiner Sport allgemein sowie der Öffentlichkeit wahr. Die Kommissionsmitglieder vertreten die Athletenposition an der Delegiertenversammlung des LOC und als stimmberechtigte Mitglieder im LOC Vorstand sowie im Leistungssport-Ausschuss. Zudem stellt sie die Organisation des Athletenparlaments sicher.

Die Kommission setzt sich zum Ziel, alle Meinungen, Bedürfnisse und Interessen der Athlet*innen in der Sportlandschaft Liechtenstein zu vertreten. In 4 Sitzungen und einem Workshop im Jahr 2020 bearbeitete die Kommission zahlreiche Themen im Bereich des Leistungssports und erarbeitete dabei Massnahmen zur Lösung von Problemen der Athlet*innen in Liechtenstein. Unter anderem diskutierte das neu geformte Gremium den Athletenweg, die Sportförderung und die Kommunikation. Ein spezieller Fokus liegt dabei auf der Vereinbarkeit von Ausbildung, Beruf und Sport sowie dem Übergang von der sportlichen Karriere in die Berufswelt (Nachsport-Karriere).

Die gewählte Athletenkommission 2020 setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

NAME	FUNKTION
Michael Lampert, Kickboxen	Präsident
Stephanie Vogt, Tennis	Vizepräsidentin, Mitglied Leistungssport-Ausschuss
Benjamin Fischer, Fussball	Vorstandsmitglied LOC
Sarah Hundert, Ski Alpin	Vertreterin Paralympischer Sport
Stefan Zacharias, Bogensport	Kommissionsmitglied
Eva Fasel, Fussball	Kommissionsmitglied
Laura Rheinberger, Leichtathletik	Kommissionsmitglied
Christoph Meier, Schwimmen	Kommissionsmitglied
Marco Pfiffner, Ski Alpin	Kommissionsmitglied
Lara Mechnig, Artistic Swimming	Kommissionsmitglied

SPORTMEDIZIN

Medical Team

Das Medical Team ist für die sportmedizinische Betreuung sämtlicher Förderkader des Liechtenstein Olympic Committee sowie der Sportschüler*innen zuständig.

Die Aufgaben des Medical Teams bestehen aus der Betreuung der Sportler*innen in Vorbereitungslagern und während Olympischen Missionen, sportmedizinische Untersuchungen inklusive Kraft- und Leistungstests, physiotherapeutische Betreuung des Förderkaders, rasche medizinische und therapeutische Versorgung von Liechtensteiner Athlet*innen bei Verletzungen oder Krankheiten sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung des sportmedizinischen Umfelds des Liechtensteiner Leistungssports.

Das Medical Team (Stand: 31. Dezember 2020) setzt sich wie folgt zusammen:

NAME	FUNKTION
Dr. Christian Schlegel (Bad Ragaz)	Chef Medical
Dr. Claudio Canova (Triesen)	Sportarzt
Dr. Ecki Hermann (Schaan)	Sportarzt
Rinaldo Manferdini (Brunnadern)	Chef Mentaltraining
Tina Dyck (Schiers)	Mentaltrainerin
Dr. Sabine Gahr (Schaanwald)	Chefin Sporternährung
Univ.-Prof. Mag.phil. Dr.rer.nat. Karl Sudi (Triesen)	Chef Leistungsdiagnostik
Carmen Loacker-Sklarski (Vaduz)	Chefin Sportphysiotherapie
Margit Altmann (Bad Ragaz)	Sportphysiotherapeutin
Martina Augsburg (Schaan)	Sportphysiotherapeutin
Sandra Dobler (Vaduz)	Sportphysiotherapeutin
Tina Feger (Mauren)	Sportphysiotherapeutin

Sportuntersuchungen & Leistungsdiagnostik

Die sportmedizinischen Untersuchungen werden von den Ärzten des Medical Teams in ihren Praxen durchgeführt und für Förderkadermitglieder vom LOC bezahlt. Die Kosten dafür beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 10'381.-.

Dopingkontrollen und -prävention

Das Liechtenstein Olympic Committee verfolgt mittels Dopingkontrollen und -prävention das Ziel, die fairen und sauberen Athlet*innen zu schützen. Durch die Anwendung von verbotenen Substanzen und Methoden gefährden oder schädigen die dopenden Sportler*innen nicht nur ihre Gesundheit, sie verschaffen sich vor allem auch unzulässige Wettbewerbsvorteile. Das Liechtenstein Olympic Committee lehnt inner- und ausserhalb des Sports alle Formen des Betrugs (Doping gehört dazu) entschieden ab.

Da Liechtenstein keine eigene Nationale Doping-Agentur unterhält, hat das LOC die Stiftung Antidoping Schweiz beauftragt,

- bei den vom LOC benannten Athlet*innen Kontrollen ausserhalb des Wettkampfes durchzuführen sowie
- Anträge für Ausnahmegewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ) und deren Ausstellung zu bearbeiten.

Der Kontroll-Pool umfasste 2020 insgesamt 4 Athlet*innen (je 2 Athlet*innen im internationalen, respektive nationalen Kontroll-Pool).

Aufgrund der Pandemie wurden weniger Kontrollen durchgeführt als in den vergangenen Jahren. Im Berichtsjahr wurden total 11 Athlet*innen im Rahmen von Trainingskontrollen insgesamt 19 Mal getestet. Sämtliche Tests waren negativ. Entsprechend mussten im Berichtsjahr keine Verfahren wegen möglicher Dopingverstösse eröffnet werden. Die Kosten für die Dopingkontrollen beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 32'019.-.

In der Dopingbekämpfung legt das LOC einen Schwerpunkt auf die Prävention und setzt diese u.a. mit der Anti-Doping-E-Learning-Plattform «Anti-Doping, Durchblick» um. Mit diesem Tool wird beabsichtigt, Athlet*innen für das Thema «Anti-Doping im Sport» zu sensibilisieren und Wissen zur Dopingprävention und zum Ablauf einer Dopingkontrolle zu vermitteln. Das System bietet Zugang zu allen Themen rund um sauberen Sport und Anti-Doping. Zudem werden die Athlet*innen und Coaches im Rahmen verschiedener Veranstaltungen immer wieder auf die Thematik sensibilisiert. Die Verbände bewirtschaften das Thema ebenfalls durch Schulungen und Informationen im Rahmen von Kader-Trainings u.Ä..

Im Auftrag der Regierung vertritt das LOC das Land Liechtenstein in der Monitoring-Gruppe zur Anti-Doping-Konvention des Europarats (T-DO) und im Ad-hoc-Komitee für die Welt-Anti-Doping-Agentur (CAHAMA). Im Berichtsjahr nahmen Mitarbeitende des LOC an je einer Sitzung dieser beiden Gremien teil.



Christina Bühler im Einsatz
bei den YOG Lausanne 2020,
Ski Alpin

EVENTS

Forum Leistungssport

Nach einer ersten Durchführung im vergangenen Jahr, welche primär der Erläuterung der neuen Förder-Struktur im LOC, respektive dem Leistungssport-Förderreglement diente, sollte am Forum 2020 noch mehr die Interaktion zwischen den Verbänden und weiteren Playern im Zentrum liegen. Vertreter*innen von 13 Sportverbänden sowie weiteren Organisationen und Gremien (Sportschule, Medical Team, etc.) diskutierten und arbeiteten während einem produktiven Nachmittag im Malbun. Auf den Input eines externen Experten wurde verzichtet. So waren es Aufträge für den Austausch in Kleingruppen, gemischt mit Informationen im Plenum, welche das Programm prägten.

Diese Form ist bei vielen Teilnehmenden auf offene Ohren und eine grosse Bereitschaft zur Mitarbeit gestossen. Das Forum Leistungssport soll auch in Zukunft die zusätzliche Integration der Verbände im Bereich der System-Entwicklung fördern.

Events

37

Verschiebung des Olympic Pre-Camp 2020

Der formelle und auch informelle Austausch, welcher den Kern des Pre-Camps ausmacht, konnte aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung der Verbreitung des Coronavirus nicht in einer Art und Weise stattfinden, in welcher die teilnehmenden Athlet*innen und Trainer*innen einen Mehrwert daran generieren konnten. Das Olympic Pre-Camp 2020 wurde darum auf unbestimmte Zeit verschoben.

Robin Frommelt im Einsatz
bei den YOG Lausanne 2020,
Ski Nordisch



MISSIONEN

Olympische Winter-Jugendspiele Lausanne 2020

Fast 2'000 Sportler*innen im Alter von 14 bis 18 Jahren aus der ganzen Welt trafen sich vom 9. - 22. Januar 2020 in Lausanne und St. Moritz, um sich im Rahmen der Youth Olympic Games (YOG) untereinander zu messen. An den YOG 2020 wurden 81 Wettkämpfe in 8 Sportarten (16 Disziplinen) ausgetragen. Als neue Sportart kam das Skitourenrennen zum ersten Mal überhaupt an einem olympischen Wettkampf zum Zug. Liechtenstein ging mit fünf Athlet*innen an den Start: Christina Bühler im Ski Alpin, Robin Frommelt in Ski Nordisch, Simone Pfeiffer und Quentin Sanzo im Monobob sowie Katharina Eigenmann in Skeleton. Vor Ort unterstützt wurden sie von ihren Coaches und vielen Fans aus Liechtenstein.

Missionen

38

Mit ihrem ersten Einsatz auf der Rennpiste in Les Diablerets eröffnete Christina Bühler als erste Athletin die Olympischen Wettkämpfe für das Team Liechtenstein. Mit dem 25. Rang im Super-G, dem 19. Rang in der Kombination, dem 21. Rang im Riesenslalom und dem 23. Rang im Slalom zeigte Christina eine solide Gesamtleistung. Gleichzeitig startete Robin Frommelt bei seinen Einsätzen im Vallée de Joux mit dem persönlichen Ziel einer Top-30 Platzierung. Nach einem für ihn enttäuschenden ersten Ergebnis mit dem 56. Rang im Cross-Free schaffte er es mit dem 46. Rang im Skating-Sprint, seinen Zeitabstand auf die Spitzenläufer deutlich zu reduzieren. Bei seinem letzten Einsatz im 10 km Distanzrennen Klassisch zeigte er zum Abschluss mit dem 49. Schlussrang eine gute Leistung.

Parallel zu ihren Einsätzen bereitete sich das Team des Bobverband Liechtenstein rund um Simone Pfeiffer, Katharina Eigenmann und Quentin Sanzo im Eiskanal von St. Moritz vor. Am 19. Januar war es dann soweit und Simone und Katharina traten zum Wettlauf gegen die Weltjugendspitze im Monobob und Skeleton an. Simone Pfeiffer schloss ihre olympische Premiere im Monobob auf dem sehr guten 8. Schlussrang ab. Später im gleichen Eiskanal gelang auch Katharina Eigenmann mit ihrem 16. Schlussrang im Skeleton ein solides Endergebnis in ihrer allerersten Saison im Nachwuchsleistungssport.

Quentin Sanzo gewinnt die Bronzemedaille im Monobob

Am Montag, dem 20. Januar schrieb Quentin Sanzo ein neues Kapitel für den Olympischen Wintersport. Als erster Liechtensteiner gewann er bei den YOG Olympisches Edelmetall. Mit der gleichzeitig allerersten Olympische Medaille ausserhalb des Skisports sorgte Quentin bei den Liechtensteinischen Fans vor Ort für Begeisterung. Nach einem starken ersten Lauf und der drittbesten Zeit behielt er im zweiten Lauf die Nerven und konnte sogar seine vorherige Laufzeit verbessern. So sicherte sich Quentin mit dem finalen 3. Schlussrang die Bronzemedaille.

Olympische Sommerspiele Tokyo 2020

Die Olympischen Sommerspiele in Tokyo 2020 wurden aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr auf den Sommer 2021 verschoben. Diese - in der Geschichte einmalige - Verschiebung ist nicht nur für das IOC und das Organisationskomitee, sondern auch für alle direkt oder indirekt Beteiligten eine Herkules-Aufgabe. Allen voran waren und sind die Athlet*innen gefordert, sich neu einzustellen, Entscheidungen zu treffen, (Lebens-)Pläne umzuschreiben - und das alles unter einem grossen Zeitdruck.

Die potentiellen Teilnehmenden haben sich nach intensiven Überlegungen und Absprachen mit ihren persönlichen Umfeldern alle dazu entschieden, 'Tokyo 2020ne' in Angriff zu nehmen. Dies mit unterschiedlichen Voraussetzungen (betreffend bereits erreichten/noch offenen Selektionskriterien, betreffend Vereinbarkeit Beruf/Sport). Das LOC hat in dieser schwierigen Phase versucht, zum einen moralisch zu unterstützen, zum anderen aber auch in der Unterstützung der Organisation und dem Sicherstellen der notwendigen Mittel Hand zu bieten.

Simone Pfeiffer im Einsatz bei
den YOG Lausanne 2020,
Monobob



LLB NACHT DES SPORTS 2020 TALK

Bereits im Sommer 2020 entschied der LOC Vorstand, die Nacht des Sports nicht im gewohnten Rahmen durchzuführen und beauftragte die Geschäftsleitung mit der Erarbeitung eines alternativen Formats. Die Wahl fiel auf eine Serie von Talksendungen, welche die Programminhalte der Nacht des Sports widerspiegeln und aufgrund der Ausstrahlung über verschiedene Medien der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. In sechs spannenden Folgen, präsentiert durch die Liechtensteinische Landesbank AG, blickte die Sportfamilie Liechtenstein auf das vergangene Sportjahr zurück und lieferte gleichzeitig einen Ausblick in die spannende Zukunft des nächsten Sportjahres. Die Premiere der ersten Folge wurde am 13. Dezember um 20.15 Uhr live auf IFLTV und den Social-Media-Kanälen des LOC übertragen. Das Programm der Talk-Reihe gestaltete sich wie folgt:

LLB Nacht
des Sports Talk

40 PREMIERE und Folge 1 - Tina Weirather (Rückblick Karriere)

Nach dem eher stillen Rücktritt von Tina Weirather im Jahr 2020 blickte das LOC in der Premiere auf die grossartige Karriere einer der erfolgreichsten Athletinnen Liechtensteins zurück.

Folge 2 - Julia Hassler, Christoph Meier (Road to Tokyo 2020)

Lange Zeit war ungewiss, ob die Olympischen Spiele Tokyo 2020 stattfinden können. Dank Schutzkonzepten und medizinischen Massnahmen scheint eine Durchführung nun realistisch. Das LOC unterhielt sich mit Julia Hassler und Christoph Meier, die bereits für Tokyo 2020 qualifiziert sind, über die Unsicherheit der vergangenen Monate, die Vorbereitungen auf einen Anlass, der unter besonderen Vorkehrungen ausgetragen wird, und ob deren Karrieren bereits auf dem Spiel standen.

Folge 3 - I. D. Prinzessin Nora von und zu Liechtenstein, Martha Bühler (Liechtensteins Olympische Geschichte)

Seit 1936 nahmen über 100 liechtensteinische Sportler*innen an 36 Olympischen Spielen teil und ergatterten dabei für Liechtenstein 10 Olympische Medaillen. IOC-Mitglied I. D. Prinzessin Nora und Liechtensteins erste Teilnehmerin an Olympischen Spielen Martha Bühler schauten auf die bewegte Sportgeschichte Liechtensteins zurück.

Folge 4 - Quentin Sanzo, Linus Beck (Ehrung der Medaillengewinner)

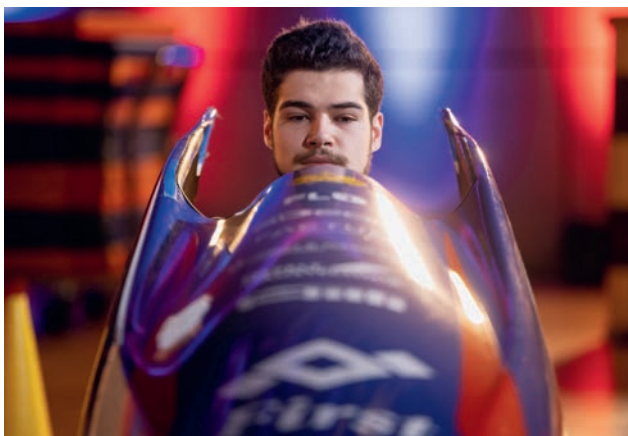
Das Sportjahr 2020 war geprägt von Schutzmassnahme, Lockdown, Absagen und Verschiebungen, dennoch konnten Liechtensteins Sportler*innen auch in diesem Jahr international gross abräumen. Quentin Sanzo und Linus Beck kamen von Grossmeisterschaften mit Medaillen nach Hause. In der vierten Folge berichteten sie, was sie erlebt hatten und wie sie ihre Erfolge einige Monate später einschätzten.

Folge 5 - Sarah Hundert, Peter Tinner, Alex Meier (Road to Beijing 2022)

Sarah Hundert will Liechtenstein als erste Frau an paralympischen Winterspielen vertreten. Vom Mountainbike-Talent zur Olympiahoffnung - Sarah Hundert sprach über ihren schwierigen Weg nach Beijing 2022. Parallel dazu berichteten Peter Tinner und Alex Meier über die Konstruktion der Sportgeräte, mit denen Monobob-Piloten und Rodler in Peking 2022 um Olympisches Edelmetall fahren sollen.

Folge 6 - Dr. Daniel Risch, Stefan Marxer (Sport & Politik)

2020 war in allen Lebensbereichen ein schwieriges Jahr. Auch der Sport wurde von der Pandemie nicht verschont. Sporttreiben im Verein und Wettkämpfe auf nationalem sowie internationalem Niveau waren lange unmöglich. Sportminister Dr. Daniel Risch und LOC Präsident Stefan Marxer liessen die vergangenen Monate Revue passieren und blickten mit ermunterten Worten positiv in die Zukunft.



Impressionen der LLB Nacht des
Sports 2020 Talks



LIECHTENSTEIN OLYMPIANS ASSOCIATION (LOA)

Seit über 80 Jahren gehen Sportler*innen aus Liechtenstein an Olympischen Sommer- und Winterspielen an den Start. Seit der ersten Olympia-Teilnahme im Jahr 1936 haben über 100 Sportler*innen an insgesamt 35 Spielen teilgenommen. Dank den Erfolgen im alpinen Skilauf in den 70er- und 80er-Jahren sowie der Bronzemedaille von Tina Weirather 2018 in Südkorea ist Liechtenstein die erfolgreichste Nation an Olympischen Spielen.

Im Juni 2017 wurde die Liechtenstein Olympians Association gegründet. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Olympischen Werte Leistung, Freundschaft und Respekt sowie einen sportlichen Lebensstil zu vermitteln. Zudem pflegt die LOA den Kontakt untereinander und bieten eine Möglichkeit zum gegenseitigen Informationsaustausch, zur Beziehungspflege, zum gemeinsamen Erlebnis sowie die Verbindung zum gesamten olympischen Netzwerk. Ausserdem organisiert die Liechtenstein Olympians Association Anlässe und Zusammenkünfte für die Liechtensteinischen Teilnehmenden an Olympischen Spielen, wenn möglich in Verbindung mit einem sportlichen Event.

Die Liechtenstein Olympians Association ist Teil des weltweiten Netzes ehemaliger Olympiateilnehmer*innen («World Olympians Association»).

Der Vorstand der LOA traf sich im Berichtsjahr zu 3 Sitzungen. Leider mussten geplante Veranstaltungen aufgrund der epidemiologischen Lage abgesagt oder verschoben werden. Anlässlich der Generalversammlung der LOA im September entschieden die anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder, dass künftig Athlet*innen, welche sich auf eine Teilnahme an Olympischen Spielen vorbereiten, finanziell unterstützt werden.

Vorstand LOA:

NAME	FUNKTION
Martha Bühler, Ski Alpin	Präsidentin
Magnus Büchel, Judo	Vizepräsident
Johannes Wohlwend, Judo	Kassier
Wolfgang Ender, Ski Alpin	Vorstandsmitglied
Jessica Briker-Walter, Ski Alpin	Vorstandsmitglied

LOA

42

DIENSTE

LOC Fahrzeugpark

Der Fahrzeugpark von insgesamt acht verfügbaren TOYOTA Bussen stellt eine der wichtigsten Dienstleistungen des LOC an die Verbände und Vereine dar. Mit dem kostengünstigen Verleih von Kleinbussen kann das LOC seine Mitglieder mit dem Personentransport für die Anreise an Wettkämpfe oder Trainingslager entlasten.

Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Nachfrage von angeschlossenen Verbänden zur Nutzung der LOC Fahrzeuge deutlich ab. Diese Abnahme lässt sich durch die pandemiebedingten Einschränkungen des Trainings- und Wettkampfbetriebs der LOC-Mitglieder erklären. 2020 waren die Busse somit an insgesamt 247 Tagen (-53.2%) im Einsatz, es wurden exakt 41'541 km (-57.1%) zurückgelegt und circa 564 Personen (-48.1%) transportiert. Die durchschnittliche Standzeit pro Woche war mit knapp 6.4 Tagen pro Fahrzeug im Berichtsjahr verhältnismässig hoch. Demnach betrug die Auslastung des Gesamtparkes 8.5%. Dies ist ganze 9.62% Prozent weniger als im Vorjahr.

Landesmeisterschaften

2020 wurden von den Mitgliederverbänden insgesamt 12 Landesmeisterschaften durchgeführt. Das LOC organisierte und finanzierte die offiziellen Medaillen und Landesmeisterplaketten für diese Landesmeisterschaften. Dabei wurden beim LOC total 145 Medaillen und 27 Plaketten bestellt.

Raumangebot

Das LOC bietet seinen Mitgliedern (Verbände und deren Vereine) sein Sitzungszimmer zur kostenfreien Nutzung an. Der Raum eignet sich für Sitzungen, Workshops und Konferenzen mit bis zu 20 Teilnehmenden. Aufgrund der Pandemie war dessen Nutzung im Berichtsjahr temporär durch die öffentliche Schliessung der Geschäftsstelle und durch zusätzliche Hygienevorlagen eingeschränkt.

Copy Center

Das LOC stellt seinen Mitgliedern einen Fotokopierer kostenfrei zur Verfügung, um Dokumente (A4 und A3) auszudrucken, zu vervielfachen oder zu kopieren. Auch Locher, (Ring-)Hefter und ein Laminiergerät stehen zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde die Nutzung des Copy Centers aufgrund der Pandemie temporär durch die öffentliche Schliessung der Geschäftsstelle eingeschränkt.

Leih- und Gebrauchsmaterial

Das LOC stellt seinen angeschlossenen Sportverbänden oder Einzelvereinen diverses Leih- und Gebrauchsmaterial zur Verfügung. Dieses Material umfasst 8 Funkgeräte, einen portablen Kopierer/Drucker, einen Satz Startnummern und Absperrverband für Veranstaltungen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN

Die Mitglieder der verschiedenen Gremien sind in der Rubrik Gremien aufgeführt.

Delegiertenversammlung

Das oberste Organ des Liechtenstein Olympic Committee ist die Delegiertenversammlung. Ihr stehen unter anderem die Befugnisse zu, die Statuten festzusetzen und zu ändern, die Mitglieder des Vorstandes und des Leistungssport-Ausschusses zu wählen, die Revisionsstelle zu bestimmen, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Die ordentliche Delegiertenversammlung fand am 23. Juni 2020 in Triesen statt.

Vorstand des Liechtenstein Olympic Committee

Der Vorstand setzt sich aus dem/der Präsident*in, bis zu sechs von der Delegiertenversammlung gewählten Vorstandsmitgliedern, den IOC Mitgliedern mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft sowie einer/einem Athletenvertreter*in zusammen. Die einzelnen Vorstandsmitglieder sowie der/die Athletenvertreter*in werden von der Delegiertenversammlung auf vier Jahre gewählt und sind zwei Mal wiederwählbar. Nach maximal zwölf Jahren im Vorstand oder beim Erreichen der Altersgrenze von 70 Jahren ist eine Wahl ausgeschlossen. Der/die Präsident*in ist wie die Vorstandsmitglieder zwei Mal für je vier Jahre wiederwählbar. Geht der Präsidentschaft eine Vorstandstätigkeit voraus, ist jedoch eine Wahl nach maximal 16 Jahren oder beim Erreichen der Altersgrenze von 70 Jahren im Vorstand ausgeschlossen.

Nach 12 Jahren im LOC Vorstand, vier davon als Präsidentin, entschied Isabel Fehr, sich nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stellen. Für ihre grossen Verdienste im Rahmen ihrer Vorstandstätigkeit, aber auch als Chef de Mission an den GSSE Island 2015 sowie als Marketing- und Kommunikationschefin an den GSSE Liechtenstein 2011 kürte sie die Delegiertenversammlung auf Antrag des Liechtensteinischen Volleyballverbandes zum Ehrenmitglied. Als Nachfolger wählten die Delegierten den bisherigen Vize-Präsidenten Stefan Marxer vorerst auf zwei Jahre bis 2022. Die verkürzte Amtszeit wurde den Delegierten vorgeschlagen, damit die Mandatsdauer des/der LOC Präsident*in jeweils im Anschluss an die Olympischen Winterspiele beginnt bzw. endet.

Die Delegiertenversammlung wählte zudem Vera Hasler für zwei Jahre, Christoph Wenaweser für vier Jahre und Benjamin Fischer als Vertreter der Athletenkommission ebenfalls für vier Jahr einstimmig zu neuen Vorstandsmitgliedern. Die Amtszeit von Vera Hasler ist auf vorerst zwei Jahre begrenzt, da sie die Nachfolge von Roland Moser antritt und somit eine bereits begonnene Mandatsdauer beendet.

Der Vorstand kam im Jahr 2020 zu 10 ordentlichen Sitzungen sowie zu drei Workshops zusammen. Die Themen der Sitzungen orientierten sich an der Jahresplanung des LOC sowie an aktuellen Entwicklungen. An den Sitzungen nahm regelmässig auch der Geschäftsleiter des LOC teil, welcher für die Vorbereitung der Sitzung sowie für die Umsetzung der Beschlüsse verantwortlich ist.

Neben den Sitzungen des Vorstandes fanden zudem auch regelmässige Sitzungen zwischen dem/der Präsident*in, dem/der Vize-Präsident*in und dem Ge-

schäftsleiter statt. Dies gewährleistet eine effektive und effiziente Zusammenarbeit von strategischer und operativer Führungsebene. Der/die Präsident*in und der Geschäftsführer haben zudem halbjährlich Sitzungen mit dem zuständigen Ministerium und der Stabsstelle für Sport abgehalten.

Um die Zusammenarbeit und den Informationsfluss im Bereich Finanzen zwischen dem Vorstand und der Geschäftsstelle optimal zu gestalten, treffen sich der/die Finanzverantwortliche des Vorstands und der/die Geschäftsleiter*in zu regelmässigen Finanzgesprächen. Im Berichtsjahr fanden 5 Treffen statt.

In der Regel vertreten der/die Präsident*in und der/die Generalsekretär*in das LOC beziehungsweise Liechtenstein auf internationaler Ebene. 2020 nahmen sie an den Generalversammlungen der Games of the Small States (GSSE) sowie der European Olympic Committees (EOC) teil. Beide Versammlungen mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie online abgehalten werden.

Ehrenmitglieder

Zusätzlich zur abtretenden Präsidentin Isabel Fehr wurde die zurückgetretene Skirennfahrerin Tina Weirather zum neuen LOC Ehrenmitglied gewählt. In ihrer langen, erfolgreichen Karriere gelangen ihr neun Weltcup Siege in drei verschiedenen Disziplinen sowie insgesamt 41 Top-3-Platzierungen. Dazu gewann sie 2016/17 und 2017/18 zwei Kristallkugeln und WM-Silber 2017 im Super-G. Am 17. Februar 2018 krönte sie ihre Karriere mit der Bronze-Medaille im Super-G an den Olympischen Winterspielen von PyeongChang 2018.

Der Leistungssport-Ausschuss

Der Leistungssport-Ausschuss kam im Berichtsjahr zu 7 Sitzungen zusammen.

Die Vertreter*innen des Sommersport- und Wintersportverbandes sowie der/die Athletenvertreter*in werden von der Delegiertenversammlung auf vier Jahre gewählt und sind einmal wiederwählbar. Nach maximal acht Jahren im Leistungssport-Ausschuss oder beim Erreichen der Altersgrenze von 70 Jahren ist eine Wahl ausgeschlossen. Das Vorstandsmitglied des LOC darf maximal zwölf Jahre Mitglied des Leistungssport-Ausschusses sein.

Anlässlich der Delegiertenversammlung wurde Marco «Büxi» Büchel zum Vertreter der Wintersportarten für vier Jahre in den Leistungssport-Ausschuss gewählt.

Der Leistungssport-Ausschuss ist unter anderem zuständig für die Festlegung der nationalen Selektionslimiten und die Olympiselektionen, die Kontrolle und Genehmigung der Leistungssportprogramme der Sportverbände sowie die Entscheidungen über Aufnahme und Einstufung von Athleten in die Förderkader des LOC.

Revisionsstelle

Die Revision der Jahresrechnung erfolgt durch eine konzessionierte Revisionsstelle, die jährlich durch die Delegiertenversammlung zu wählen ist. Nach spätestens sechs Jahren muss die Revisionsstelle gewechselt und eine neue Revisionsstelle gewählt werden. Die Delegiertenversammlung wählte die Ernst & Young AG zur Revisionsstelle für das Jahr 2020.

FINANZJAHR 2020

Allgemein

Das Berichtsjahr war aufgrund der Corona-Pandemie gekennzeichnet durch Verschiebungen wie auch Absagen von Multisport-Events, Wettkämpfen und Veranstaltungen sowie von einem zeitweisen Stillstand des sportlichen Lebens in Liechtenstein. Dies hat auch einen Einfluss auf die Jahresrechnung des Liechtenstein Olympic Committee (LOC).

Das Liechtenstein Olympic Committee schliesst das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresgewinn von CHF 51'014.- ab. Dem gegenüber stehen ein budgetierter Verlust von CHF 14'500.- sowie ein Vorjahresgewinn von CHF 12'108.-. Aufgrund der Differenzzahlungen im Leistungssport von CHF 83'842.-, der Beiträge an die Projektförderung Breitensport in Höhe von CHF 35'208.- und den Ausgaben für die Machbarkeitsstudie Sport- und Kongresszentrum Malbun von CHF 21'160.- reduzierte sich der Sportfonds um CHF 140'210.- von CHF 259'869.- auf CHF 119'659.-.

Finanzen

46

BETRIEBSERTRAG

Durch Landesbeiträge, internationale Beiträge, Sponsoringeinnahmen, Einnahmen aus Fahrzeugvermietung und Vermietung von Büroräumlichkeiten ergibt sich im Rechnungsjahr ein Gesamtertrag von CHF 3'329'197.-. Im Vergleich zum Budget von CHF 3'391'500.- entspricht dies einem Minus von CHF 62'303.- (-1.84%).

Das Land Liechtenstein steuerte 80% (CHF 2'590'870.-) zum Gesamtertrag des LOC bei. Diese Beiträge sind aufgrund der Leistungsvereinbarung mit der Regierung zweckgebunden für den Breiten- und Leistungssport, die Olympischen Missionen, die Dienstleistungen des LOC sowie für Personal- und Betriebskosten einzusetzen. Folgende Gründe führten dazu, dass in der Jahresrechnung 2020 gegenüber dem Budget CHF 171'130.- weniger ausgewiesen werden:

- Aufgrund der Verschiebung der Olympischen Sommerspiele Tokyo 2020 wurde ein Betrag von CHF 160'000.- abgegrenzt. Dieser wird verwendet, um die Mission «Tokyo 2020» im Jahr 2021 zu finanzieren.
- Des Weiteren erhält das LOC für entstehende Kosten in Zusammenhang mit Dopingprävention und Dopingkontrollen die hierfür benötigten Mittel, jedoch maximal den im Landesvoranschlag vorgesehenen Betrag von CHF 52'000.-. Da aufgrund der Corona-Pandemie weniger Dopingkontrollen als geplant durchgeführt werden konnten, wurde dem Land ein reduzierter Betrag von CHF 40'870.- in Rechnung gestellt.

Weitere 17.2% des Gesamtertrags wurden von den internationalen Organisationen beigesteuert. Die Erwartungen wurden bei den Zuwendungen durch das IOC und das EOC trotz Corona-Pandemie um CHF 35'629.- (+6.85%)

übertrafen. Die beiden Dachorganisationen beteiligten sich unter anderem an Projekten des LOC, die ohne diese Zuwendungen nicht durchgeführt worden wären. Beispielhaft kann die neue Druckerlösung oder ein neuer Beamer für das Sitzungszimmer genannt werden. Diese Projekte wurden vom LOC entsprechend erst aufgegriffen, nachdem die Zuwendungen durch das IOC bzw. das EOC bewilligt waren. Zudem unterstützte das EOC Aktionen des LOC, welche aufgrund der Corona-Pandemie umgesetzt wurden, wie beispielsweise die Restart-Förderung sowie die Kampagne «Zemma - met Abstand - bewega».

Durch die Fahrzeugvermietung, Vermietung von Büroflächen sowie durch Sponsoring generierte das LOC weitere 2.8% seiner Erträge, wobei die Erträge aus Fahrzeugvermietung in Höhe von CHF 19'078.- gegenüber dem Budget (CHF 55'000.-) sowie gegenüber dem Ertrag im Rechnungsjahr 2019 (CHF 45'346.-) deutlich zurückgegangen sind. Aufgrund der Corona-Pandemie war die Nutzung der LOC Fahrzeuge während Monaten nur eingeschränkt oder gar nicht möglich.

BETRIEBSAUFWAND

Olympische Missionen

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch die historische Entscheidung, zum ersten Mal Olympische Spiele um ein Jahr zu verschieben: Tokyo 2020 findet neu vom 23. Juli bis zum 8. August 2021 statt. Um diese Mission im darauffolgenden Jahr finanzieren zu können, entschied das LOC einen Betrag von CHF 160'000.- abzugrenzen.

Die Youth Olympic Games Lausanne 2020 wurden vom 9. bis 22. Februar und somit vor Ausbruch der Pandemie in Europa durchgeführt. Dem LOC entstand dadurch ein Aufwand von CHF 37'768.-.

Leistungssportförderung

Anlässlich der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. November 2018 verabschiedeten die Delegierten das «Reglement zur Übergangsphase». Dieses sieht vor, dass 75% der Reduktion, welche einem Verband aufgrund der neuen Richtlinien in der Leistungssportförderung im Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2018 entsteht, durch das LOC ausgeglichen wird (Differenzzahlung). Bis zum 15. Juni 2020 rechneten alle beitragsberechtigten Verbände ihre Aufwände im Leistungssport ab. Dementsprechend konnte die Differenzzahlung für diese Verbände errechnet und im Rechnungsjahr CHF 83'842.- an sie ausgeschüttet werden. Die Differenzzahlungen wurden aus dem Sportfonds des LOC finanziert und führten zu eingangs erwähnter Reduktion des Fonds. Somit erhielten alle förderungsberechtigten Verbände die einmalige Differenzzahlung ausbezahlt und der Sportfonds muss künftig diesbezüglich nicht mehr belastet werden.

In die Leistungssportförderung Verbände und Athleten wurde seitens LOC CHF 1'463'723.- und somit CHF 53'325.- mehr wie im Vorjahr investiert. Dies ist einerseits auf die Verlängerung der sogenannten Olympic Scholarships zurückzuführen. Aufgrund der Verschiebung von Tokyo 2020 können fünf Athlet*innen länger von diesen finanziellen Zuwendungen profitieren. Andererseits wurden spezielle Trainingsmassnahmen subventioniert, die die Verbände aufgrund von Corona-Restriktionen durchführen mussten.

Die Ausgaben für Dopingkontrollen sind im Vergleich zum Vorjahr um CHF 13'461.- tiefer ausgefallen. Anstatt geplanten 31 Kontrollen konnten coronabedingt nur 19 durchgeführt werden.

Breitensportförderung & Dienstleistungen

In den Förderbereichen Basisbeitrag, Beiträge an internationale Mitgliederbeiträge sowie Projektförderung Breitensport, konnte das LOC die gesteckten Förderziele erreichen und die Verbände mit den geplanten Subventionen bedienen. Im Krisenjahr 2020 war dazu jedoch eine Anpassung in der Projektförderung notwendig, um die Finanzmittel erleichtert auszahlen zu können. In der Projektförderung profitieren die Verbände zudem von einer Entscheidung des LOC Vorstands, in den Jahren 2020 bis 2022 aus dem Sportfonds jährlich bis zu CHF 50'000.- in die Projektförderung zu investieren.

Mehrausgaben ergaben sich aufgrund des Olympioniken-Filmprojekts. Dieses ist nun abgeschlossen und wird künftig die Finanzen des LOC nicht mehr belasten.

Zu den Dienstleistungen des LOC zählen der Fuhrpark, die Weiterbildungsreihe «Kompetente Vereinsarbeit», die Auszeichnungen und Medaillen für Landesmeisterschaften, das geschäftsstelleninterne Copy Center sowie verschiedene Veranstaltungen wie der Olympic Day, die Nacht des Sports oder die Delegiertenversammlung. Die Ausgaben für Veranstaltungen waren um CHF 58'357.- tiefer wie im vergangenen Jahr, da die Nacht des Sports nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden konnte. Auch die Ausgaben für den Fuhrpark sind um CHF 10'298.- tiefer ausgefallen wie im Vorjahr. Da die Fahrzeuge weniger ausgeliehen wurden, reduzierten sich auch die Kosten für Unterhalt und Wartungsarbeiten.

Insgesamt konnte das LOC gegenüber dem Budget CHF 20'854.- weniger investieren als geplant (-3.28%).

Personal- und Betriebsaufwand

Der Personal- und Betriebsaufwand fällt um CHF 55'686.- (+5.68%) höher aus als budgetiert. Beim Personal wirken sich insbesondere die Einführung einer zusätzlichen Kommission (Athletenkommission) sowie Kosten beim Personal durch Weiterbildungen aus. Diese wurden teilweise erst gewährt und umgesetzt, nachdem das IOC sich an den Kosten beteiligte.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

Bilanzberichterstattung und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wird nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) erstellt. Die Jahresrechnung ist nach den gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen einer ordnungsgemässen Buchführung erstellt worden. Oberstes Ziel der Rechnungslegung ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Fremdwährungsumrechnungen

Die am Bilanzstichtag in Fremdwährungen gehaltenen Positionen wurden zu den Jahresendkursen umgerechnet. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zu den Stichtagskursen oder monatlichen Mittelkursen bewertet. Nicht realisierte Währungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Konsistenz der Berichterstattung

Die Beträge in der Bilanz wie auch Gewinn- und Verlustrechnung sind mit dem Wert aus der jeweiligen Vorjahresperiode vergleichbar.

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Anlagevermögen		
Sachanlagen	21'800	27'800
Finanzanlagen	2'580	1'892
Total Anlagevermögen	24'380	29'692
Umlaufvermögen		
Vorräte	79'157	88'079
Darlehen	4'000	8'000
Forderungen	8'235	9'604
Kasse	2'035	2'129
Banken	1'284'168	1'417'628
Total Umlaufvermögen	1'377'593	1'525'440
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	123'271	147'115
TOTAL AKTIVEN	1'525'244	1'702'247
PASSIVEN		
Eigenkapital		
Eigenkapital	659'669	647'561
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	51'014	12'108
Total Eigenkapital	710'683	659'669
Verbindlichkeiten		
Fonds Sporthilfe	119'659	259'870
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	183'945	313'857
Sonstige Verbindlichkeiten	59'972	58'192
Total Verbindlichkeiten	363'576	631'919
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	450'985	410'659
TOTAL PASSIVEN	1'525'244	1'702'247

Finanzen

50

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	1.1. - 31.12.2020	1.1. - 31.12.2019
Landesbeiträge	2'590'870	2'762'000
Internationale Beiträge	556'129	493'034
Sponsoring	20'612	10'000
Mietertrag Fahrzeuge	19'078	45'346
Mietertrag Gebäude	52'508	52'543
Rohergebnis	3'239'197	3'362'923

AUFWAND	1.1. - 31.12.2020	1.1. - 31.12.2019
Personalaufwand	-674'717	-598'626

Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-10'718	-13'114

Olympische Missionen		
Missionen Sommer	-66	-164'318
Missionen Winter	-37'768	-42'021

Breitensport und Dienstleistungen		
Breitensport	-381'830	-383'645
Dienstleistungen an Verbände	-185'870	-169'906
Veranstaltungen	-47'447	-105'804

Leistungssport		
Dopingbekämpfung	-38'801	-52'243
Leistungssportförderung Verbände	-1'029'348	-988'545
Leistungssportförderung Athleten	-434'374	-421'854

Vorstand und Gremien	-62'055	-64'337
-----------------------------	---------	---------

Sonstiger Betriebsaufwand		
Raumaufwand	-146'263	-147'247
Versicherungen	-9'817	-5'773
Verwaltungsaufwand	-91'569	-139'304
Betriebsergebnis	88'554	66'186

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7'435	-6'881
Vorsteuerkürzung	-33'957	-44'934
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	47'162	14'375

Sonstige betr. Nebenerfolge	21'106	17'218
Wareneinkauf	-18'099	-10'732
Betrieblicher Nebenerfolg	3'007	6'486

Ausserordentliche Erträge	845	2'096
Ausserordentliche Aufwendungen	-	-10'849
Ausserordentlicher Erfolg	845	-8'753

Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	51'014	12'108
---	---------------	---------------





Ernst & Young AG
Marktgass 21
Postfach
FL-9490 Vaduz

Telefon +423 239 61 11
Fax +423 239 61 10
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung des
Liechtenstein Olympic Committee (LOC), Schaan

Vaduz, 08. April 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Finanzen

53

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung, die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes und den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.


Prüfungsurteil


Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Jahresrechnung und der Jahresbericht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

 Iwan Zimmermann
(Qualified
Signature)
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

 Dominic Hug
(Qualified
Signature)
dipl. Wirtschaftsprüfer (CH)

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

GREMIEN

IOC Mitglied mit Liechtensteinscher Staatsbürgerschaft:

I. D. Prinzessin Nora von und zu Liechtenstein

Vorstandsmitglieder

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand des LOC wie folgt zusammen:

Isabel Fehr	Präsidentin	bis 23. Juni 2020
Stefan Marxer	Präsident	ab 23. Juni 2020, 2. Mandatsperiode, gewählt bis 2022
I. D. Prinzessin Anunciata von und zu Liechtenstein	Vize-Präsidentin	ab Juli 2021, 1. Mandatsperiode, gewählt bis 2022
Dr. Marco Felder	Chef Finanzen	3. Mandatsperiode, gewählt bis 2024
Benjamin Fischer	Vertreter Athletenkommission	1. Mandatsperiode, gewählt bis 2024
Dr. Urban Laupper		2. Mandatsperiode, gewählt bis 2024
Peter Näff		3. Mandatsperiode, gewählt bis 2024
Vera Hasler		1. Mandatsperiode, gewählt bis 2022
Christoph Wenaweser		1. Mandatsperiode, gewählt bis 2024

Leistungssport-Ausschuss

Der Leistungssport-Ausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Peter Näff	Vorstandsmitglied LOC, Vorsitz	1. Mandatsperiode, vom Vorstand bestimmt bis 2022
Stephanie Vogt	Athletenvertreterin	1. Mandatsperiode, gewählt bis 2022
Mathias Briker	Liechtensteiner Skiverband, Vertreter Wintersport-Verbände	bis 23. Juni 2020
Marco Büchel	Liechtensteiner Skiverband Vertreter Wintersport-Verbände	ab 23. Juni 2020 1. Mandatsperiode, gewählt bis 2024
Martin Püntener	Liechtensteiner Radfahrerverband Vertreter Sommersport-Verbände	1. Mandatsperiode, gewählt bis 2022
Beat Wachter	Geschäftsleiter LOC	
Christof Baer	Leistungssport-Verantwortlicher LOC	

Geschäftsstelle des LOC

Beat Wachter	Generalsekretär & Geschäftsleiter	
Tiago Spagolla	Stellvertretender Geschäftsleiter	bis 31. Mai 2020
Sonja Bargetze	Dienste & Olympische Missionen	
Flurin Dermon	Leistungssportverantwortlicher & Olympische Missionen	bis 28. Februar 2020
Christof Baer	Leistungssportverantwortlicher & Olympische Missionen	ab 1. März 2020
Manfred Entner	Breitensportverantwortlicher	
Antje Lageder	Administration	bis 30. April 2020
Curdin Marxer	Kommunikation & Dienste	
Melanie Oehri	Administration & Kommunikation	ab 1. Februar 2020
Nina Riedener	Praktikantin	

Stand: 31. Dezember 2020

PARTNER UND SPONSOREN

Partner



Hauptsponsoren



Leistungspartner



Partner und
Sponsoren

55

Liechtenstein Olympic Committee

Postfach 427
9494 Schaan

olympic.li

T + 423 232 37 57
office@olympic.li